



Februar 2021

---

# Netznutzungskonzept zum Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur

---

Aktenzeichen: BAV-212.24-3/33/4

## Inhaltsübersicht

<b>1</b>	<b>Ausgangslage.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Inhaltliche Grundlagen und Bestandteile .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Vorgaben zur Kapazitätssicherung .....</b>	<b>5</b>
3.1	Planungsprozess STEP Ausbauschnitt 2035 und Kapazitätssicherung im Netznutzungskonzept.....	5
3.2	Kapazitätssicherung in den Netznutzungsplänen .....	6
<b>4</b>	<b>Darstellung der gesicherten Trassenkapazität im Netznutzungskonzept 2035 .....</b>	<b>7</b>
4.1	Allgemeine Erläuterungen.....	7
4.1.1	Erläuterungen zur Darstellung der Kapazität .....	7
4.1.2	Angaben zum hinterlegten Rollmaterial .....	7
4.2	Tabellarische Darstellung der Trassenkapazität.....	8
4.2.1	Erläuterungen.....	8
4.2.2	Korridore / Regionen .....	8
4.2.3	Tabellarische Darstellung der Kapazität pro Korridor / Region.....	10
4.3	Grafische Darstellung der Kapazität .....	49
4.3.1	Legende .....	49
4.3.2	Netzplan .....	49

## 1 Ausgangslage

Das erste Netznutzungskonzept, basierend auf dem Ausbauschnitt 2025, wurde im August 2017 durch den Bundesrat verabschiedet. Das vorliegende Netznutzungskonzept 2035 basiert auf dem Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur<sup>1</sup>, der 2019 durch das Parlament verabschiedet wurde und tritt an die Stelle des Netznutzungskonzepts 2025.

Den Instrumenten des Netznutzungskonzepts (NNK) und der darauf basierenden nachgelagerten Netznutzungspläne (NNP) liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die Infrastrukturplanung und die Kapazitätssicherung eng miteinander verknüpfte Prozesse sind. Netznutzungskonzept und darauf aufbauende Netznutzungspläne sind unmittelbarer Ausfluss der Infrastrukturplanung und stellen die Anforderungen und Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsarten auf geeignete Art und Weise gemäss dem Willen des Gesetzgebers sicher. Eine Priorisierung einzelner Verkehrsarten findet so nicht mehr statt.

Die Instrumente ermöglichen vielmehr eine verbindliche Sicherung der Infrastrukturkapazitäten durch die Planung der Trassen bzw. die Verteilung der Trassen auf die Verkehrsarten (den Personenfernverkehr, den regionalen Personenverkehr und den Güterverkehr sowie weitere Verkehrsarten<sup>2</sup>). Auf diese Weise sind auch die quantitativ und qualitativ notwendigen Trassen für den Güterverkehr gemäss den mit dem vom Parlament beschlossenen Infrastrukturausbauten und wie in den Ausbauschnitten geplant gesichert.

Der Planungsprozess der Infrastrukturkapazitäten wurde durch den Beschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI) grundlegend definiert<sup>3</sup>. Die Instrumente NNK und NNP sichern dabei verbindlich die im jeweiligen Ausbauschnitt geschaffenen Kapazitäten für die einzelnen Verkehrsarten. Aufgrund des Prinzips der rollenden Infrastrukturplanung im Rahmen des strategischen Entwicklungsprogramms Bahninfrastruktur (STEP) müssen auch die Sicherungsinstrumente des Netznutzungskonzepts und der nachgelagerten Netznutzungspläne an neue Ausbauschnitte angepasst werden, was mit dem vorliegenden NNK 2035 vollzogen wird. Der vollständige Planungsprozess gemäss FABI wurde mit dem STEP Ausbauschnitt 2035 der Bahninfrastruktur zum ersten Mal durchgeführt.

Die gesetzliche Grundlage betreffend Netznutzung und Trassenzuteilung ist im Eisenbahngesetz (EBG<sup>4</sup>) in Artikel 9b gegeben. Die Ausführungsbestimmungen zum Netznutzungskonzept und zu den Netznutzungsplänen sind in der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV)<sup>5</sup> sowie in der Eisenbahn-Netzzugangsverordnung (NZV)<sup>6</sup> enthalten. Während die KPFV vorsieht, dass das Netznutzungskonzept sich auf die beschlossenen Ausbauschnitte zu stützen hat, und im Wesentlichen den Inhalt des Netznutzungskonzepts definiert<sup>7</sup>, legt die NZV die Anforderungen an die dem Netznutzungskonzept nachgelagerten Netznutzungspläne fest, die durch die Infrastrukturbetreiberinnen jeweils für die sechs Jahre vor dem jeweiligen Fahrplanjahr zu erstellen und dem BAV zur Genehmigung zu unterbreiten sind<sup>8</sup>.

---

<sup>1</sup> SR 742.140.5

<sup>2</sup> Wie z.B. Autoverlad, Dienstzüge, Leerfahrten und Züge der Infrastruktur (vgl. BBI 2014 3890).

<sup>3</sup> Vgl. zum Ganzen die FABI-Botschaft in BBI 2012 1577.

<sup>4</sup> Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101)

<sup>5</sup> Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur vom 14. Oktober 2014 (KPFV; SR 742.120)

<sup>6</sup> Eisenbahn-Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998 (NZV; SR 742.122)

<sup>7</sup> Vgl. Art. 19-19d KPFV.

<sup>8</sup> Vgl. Art. 9b Abs. 3 EBG sowie Art. 9a Abs. 3 NVZ.

Zuständig für die Verabschiedung sowie spätere Änderung des Netznutzungskonzepts ist – abgesehen von Anpassungen von beschränkter Tragweite<sup>9</sup> – der Bundesrat. Die interessierten Kreise, namentlich die Kantone, die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Akteure der Güterverkehrsbranche werden im Rahmen der Erarbeitung bzw. späterer Anpassungen des Netznutzungskonzepts angehört<sup>10</sup>. Das Netznutzungskonzept wird durch das BAV elektronisch publiziert<sup>11</sup>.

---

<sup>9</sup> Art. 19c KPFV

<sup>10</sup> Vgl. dazu BBI 2014 3892.

<sup>11</sup> Art. 19d KPFV

## **2 Inhaltliche Grundlagen und Bestandteile**

Die Kapazitätsplanung der Eisenbahninfrastruktur bildet die Grundlage für das Netznutzungskonzept, das sich auf die beschlossenen Ausbauschritte stützt<sup>12</sup>. Die Reichweite des Konzepts ist grundsätzlich die der Verantwortung der Trassenvergabestelle und umfasst grundsätzlich alle interoperablen normalspurigen Strecken der Schweiz<sup>13</sup>. Das Netznutzungskonzept legt für die einzelnen Abschnitte des Streckennetzes die geplante Trassennutzung für zwei Modellstunden fest<sup>14</sup> (Regelstunde und Hauptverkehrszeit) und regelt damit im Wesentlichen die Zuteilung der Trassen auf die verschiedenen Verkehrsarten. Wo für die Erstellung der NNP notwendig, werden weitere Detaillierungen im Einzelfall festgehalten. Die Zuordnung des Angebots zum Fern - oder Regionalverkehr ist im NNK indikativ dargestellt und wird im Rahmen der Konzessionsvergabe formell konkretisiert.

Das NNK enthält im Kapitel 4.2 die Anzahl und Verteilung der Trassen pro Abschnitt (Informationen sind auch im Netzplan sichtbar) und sämtliche Grundlagen sowie die bei der Auslegung des Netzplans bzw. der Erarbeitung der nachgelagerten Netznutzungspläne anzuwendenden Grundsätze. Im Kapitel 4.3 findet sich der Netzplan.

Das vorliegende Netznutzungskonzept wird durch die jeweiligen Netznutzungspläne gemäss den Bestimmungen der Netzzugangsverordnung konkretisiert<sup>15</sup>.

---

<sup>12</sup> Art. 19 KPFV

<sup>13</sup> Verordnung über die Trassenvergabestelle (TVSV) Art. 1

<sup>14</sup> Vgl. Art. 19a KPFV.

<sup>15</sup> Vgl. Art. 9a NZV.

### 3 Vorgaben zur Kapazitätssicherung

#### 3.1 Planungsprozess STEP Ausbauschnitt 2035 und Kapazitätssicherung im Netznutzungskonzept

Im Prozess der Erarbeitung des Ausbauschnitts 2035 wurden gestützt auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen<sup>16</sup> und den Vorgaben im NNK 2025 folgende Planungsgrundsätze verfolgt:

- Es soll kein Abbau der Trassenverfügbarkeit einer Verkehrsart zugunsten einer anderen stattfinden<sup>17</sup>;
- die Knoten- und Anschlussstruktur im Personenverkehr ist zu berücksichtigen und für den Güterverkehr sind durchlaufende Trassen vorzusehen<sup>18</sup>;
- es ist eine Mindestanzahl Güterverkehrstrassen vorzusehen (auf Strecken mit Güterverkehr: 1 Trasse pro Stunde und Richtung auf Doppelspuren und 1 Trasse pro Stunde auf mehrheitlich einspurigen Strecken);
- die Hauptverkehrszeit (HVZ) im Personenverkehr liegt grundsätzlich zwischen 06:00 und 09:00 Uhr sowie zwischen 16:00 und 19:00 Uhr von Montag bis Freitag<sup>19</sup>.

Das NNK basiert auf dem Zustand der Planungen des Ausbauschnitts 2035 mit Stand März 2020. Die Kapazitäten zwischen den Knoten sind mit den dargestellten Durchbindungen in den Knoten fahrbar. Andere Durchbindungen wurden nicht geprüft, können aber, falls dadurch die gesicherte Kapazitäten in Qualität und Quantität nicht verschlechtert werden, ebenfalls möglich sein.

Während der Hauptverkehrszeit können die Personenverkehrsleistungen gemäss dem Angebotskonzept des Ausbauschnitts 2035 im Netznutzungskonzept berücksichtigt werden.

Für den nicht alpenquerenden Güterverkehr ist auch in der Hauptverkehrszeit mindestens die Hälfte der Kapazität der Nebenverkehrszeit zu sichern<sup>20</sup>.

Im alpenquerenden Güterverkehr (AQQV) sind auf der Strecke Basel-Gotthard-Chiasso integral 4 Trassen pro Stunde und Richtung, auf der Strecke Basel-Gotthard-Luino integral 2 Trassen pro Stunde und Richtung und auf der Strecke Basel-Lötschberg-Domodossola integral 3.5 Trassen pro Stunde und Richtung sicherzustellen.

In wenigen Einzelfällen hauptsächlich auf längeren eingleisigen Abschnitten werden Hybridtrassen definiert. Dabei handelt es sich um Trassen, die zum Zeitpunkt der Verabschiedung des vorliegenden Netznutzungskonzepts zwar vorgesehen, jedoch Konflikte untereinander aufweisen und deshalb nicht einer spezifischen Verkehrsart zugeordnet werden können. Die Zuordnung bzw. Aufteilung solcher Trassen auf die Verkehrsarten erfolgt im Rahmen der nachgelagerten Netznutzungspläne nach den im Netznutzungskonzept genannten Vorgaben. Diese Fälle betreffen Konflikte zwischen dem Personen- und dem Güterverkehr auf den folgenden Strecken:

- Neuchâtel – Travers

---

<sup>16</sup> Vgl. dazu Art. 48a EBG

<sup>17</sup> Vgl. dazu Art. 9b Abs. 1 lit. a EBG.

<sup>18</sup> Vgl. dazu Art. 9b Abs. 1 lit. b EBG.

<sup>19</sup> Die Festlegung der entsprechenden Detailmodalitäten erfolgt im Netznutzungsplan.

<sup>20</sup> Die Kapazitäten in den Hauptverkehrszeiten werden arithmetisch aufgerundet auf eine Ganzzahl.

- La Chaux-de-Fonds – Le Locle
- Payerne – Murten/Morat
- Payerne – Grolley
- Givisiez – Murten/Morat

### **3.2 Kapazitätssicherung in den Netznutzungsplänen**

Im Gegensatz zum Netznutzungskonzept, in dem alle beschlossenen Infrastrukturmassnahmen eines Ausbauschnittes hinterlegt sind, werden die nachgelagerten Netznutzungspläne entsprechend der im jeweiligen Jahr effektiv zur Verfügung stehenden Kapazitäten erstellt. Es können deshalb je nach Ausbaufortschritt resp. Baustellenplanung nicht auf allen Strecken die Kapazitäten gemäss Netznutzungskonzept gesichert werden. Bei geringeren Kapazitäten (z.B. Bauarbeiten, noch nicht fertiggestellte Infrastrukturen) sind grundsätzlich allen Verkehrsarten anteilmässig weniger Trassen zuzuscheiden. Für die Aufteilung der Hybridtrassen aus dem Netznutzungskonzept in den Netznutzungsplänen sollen die Infrastrukturbetreiberinnen die bereits existierenden Lösungen weiterführen. Diese Lösungen sollen regelmässig überprüft und bei veränderter Ausgangslage angepasst werden. Die folgenden Grundsätze sind dabei zu beachten:

- Es ist nicht anzustreben, dass über die gesamte Dauer der Hauptverkehrszeit alle Hybrid-Kapazitäten ausschliesslich einer Verkehrsart zugewiesen werden.
- Bei der Zuteilung der Hybrid-Kapazitäten in den Netznutzungsplänen sind mögliche Überlasten im Personenverkehr und die Trassennutzung des Güterverkehrs zu berücksichtigen.
- Sind Kapazitäten für den Güterverkehr nur in Taktlücken des regionalen Personenverkehrs möglich, sind diese ausserhalb der Hauptverkehrszeiten des Personenverkehrs vorzusehen.

Das Netznutzungskonzept bildet die zu sichernde Kapazität ab. Die Anzahl Trassen pro Verkehrsart auf einer Strecke kann somit in den Netznutzungsplänen nicht höher sein als die Anzahl Trassen im Netznutzungskonzept. Ausnahmen sind möglich im Fall von Bauarbeiten, einer anderen Aufteilung zwischen Fern- und Regionalverkehr, sowie für Strecken auf denen für eine Verkehrsart im Netznutzungskonzept 2035 weniger Trassen gesichert sind als im Netznutzungskonzept 2025. Auf diesen Strecken kann die Anzahl Trassen in den Netznutzungsplänen höher sein, so lange das Zielangebot gemäss Netznutzungskonzept 2035 nicht verfügbar ist. Die Durchbindungen in den Knoten können verändert werden, sofern dadurch die Qualität und Quantität der gesicherten Trassen nicht verschlechtert wird.

## **4 Darstellung der gesicherten Trassenkapazität im Netznutzungskonzept 2035**

Die Darstellung der Kapazität im Netznutzungskonzept 2035 erfolgt einerseits grafisch in Form des Netzplanes (Kap. 4.3) als auch tabellarisch (Kap. 4.2). Im Kapitel 4.1 «Allgemeine Erläuterungen» sind die grundlegenden Parameter, die der Erstellung des Netznutzungskonzepts zu Grunde liegen, beschrieben.

### **4.1 Allgemeine Erläuterungen**

#### **4.1.1 Erläuterungen zur Darstellung der Kapazität**

Im Netzplan sind wichtige Knoten- und Wendebahnhöfe der Schweiz eingezeichnet, zusätzlich noch Betriebspunkte, die der Kapazitätsdarstellung dienen. Die Zwischenhalte des Personenverkehrs sind dargestellt, jedoch der Übersicht halber nicht benannt.

Auf dem Netzplan entsprechen die Linien zwischen den Betriebspunkten der Anzahl Trassen pro Stunde und Richtung. Wo nicht speziell vermerkt, gelten diese Kapazitäten gleichermassen in beide Richtungen. Abweichungen von dieser Standarddarstellung werden mit besonderen Signaturen im Netzplan dargestellt und sind in der Legende aufgeführt und erklärt. Die Durchbindungen und Flügelkonzepte in den Knoten entsprechen dem Angebotskonzept 2035 Stand März 2020, und werden im Netzplan lediglich als Lese- und Verständnishilfe dargestellt. Diese können im Angebotsplanungsprozess und in den Netznutzungsplänen gegebenenfalls angepasst werden. Anpassungen dürfen die Qualität und Quantität der gesicherten Trassen nicht verschlechtern oder einschränken.

In der tabellarischen Erfassung wird zwischen Regelstunde (Nebenverkehrszeit) und Hauptverkehrszeit unterschieden. Eine Trasse pro Stunde und Richtung ist mit dem Wert «1» erfasst. Wo nicht speziell vermerkt, gelten diese Kapazitäten gleichermassen in beide Richtungen. Bestehen bezüglich Kapazität zwischen den beiden Richtungen Unterschiede, ist die Kapazität richtungsgetreunt aufgeführt. Ist eine Trasse nur zweistündlich oder nur zeitweise gesichert, ist sie mit dem Wert «0.5» erfasst. Ebenso mit dem Wert «0.5» sind Trassen erfasst, die eine Nutzung in beide Richtungen in der gleichen Stunde nicht zulassen (gegenseitiger Richtungsabschluss). Eine Teilung der Kapazität zwischen zwei Verkehrsarten wird ebenfalls mit dem Wert «0.5» bei jeder Verkehrsart erfasst. Bestehen ungelöste Trassenkonflikte zwischen Güter- und Personenverkehr, sind die betroffenen Trassen als «Hybridtrassen» gekennzeichnet und werden analog Trassenteilung mit dem Wert «0.5» bei beiden Verkehrsarten erfasst.

#### **4.1.2 Angaben zum hinterlegten Rollmaterial**

Im Personenverkehr bestehen bezüglich Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit unterschiedliche Anforderungen an das Rollmaterial.

Die Trassen des Personenverkehrs sind im dem Netznutzungskonzept 2035 zugrundeliegenden Angebotskonzept des Ausbauschnittes 2035 mit der Zugreihe R135 geplant. Ausnahmen sind die Trassen einzelner Fernverkehrsprodukte auf den Strecken Basel – Delémont – Biel/Bienne und Morges – Genève mit Zugreihe N180 (der Abschnitt Biel/Bienne – Morges ist mit R135 geplant) sowie Bern – Lausanne und Winterthur – St. Margrethen mit Zugreihe W180.

Die konkreten Anforderungen an das Rollmaterial für bestimmte Trassen werden in den NNP festgelegt.

Im Güterverkehr sind die Standardtrassen mit Zugreihe D65 und  $V_{\max}$  100 km/h, die alpenquerenden Trassen Basel-Gotthard-Chiasso / Luino sowie Basel-Lötschberg-Domodossola mit D70 und  $V_{\max}$  100km/h und die Güterexpresstrassen mit A95 und  $V_{\max}$  120 km/h geplant.

## 4.2 Tabellarische Darstellung der Trassenkapazität

### 4.2.1 Erläuterungen

Die tabellarische Darstellung der Kapazität erfolgt gemäss nachfolgenden Erläuterungen.

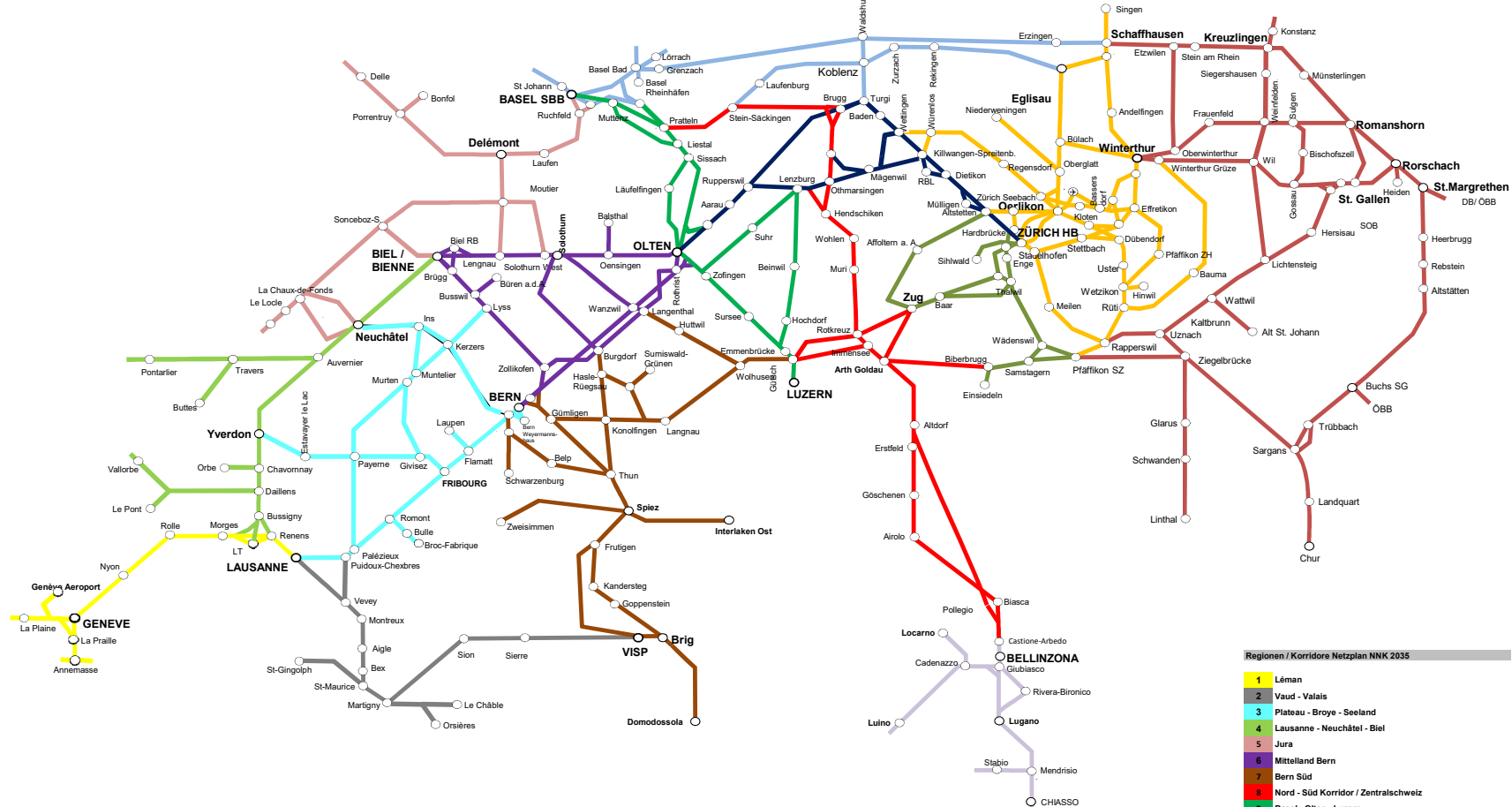
Angabe	Beschreibung
Strecke	Interoperable Normalspurstrecke der Schweiz.
Abschnitt	Teil einer Strecke, der sich bezüglich Kapazität von der angrenzenden Teilstrecke unterscheidet.
Regelstunde (NVZ)	Musterstunde ausserhalb Hauptverkehrszeit (HVZ) Personenverkehr.
HVZ:	Hauptverkehrszeit des Personenverkehrs (Mo – Fr, 06:00 – 09:00 und 16:00 – 19:00 Uhr)
0.5,1,1.5, 2, 2.5, 3, ...	Anzahl Trassen pro Stunde und Richtung
Hybridtrasse	Nicht gelöster Trassenkonflikt zwischen Güter- und Personenverkehr.
Fernverkehr	Fernverkehr (EC, IC, IR)
Regionalverkehr	Regio- und S-Bahnverkehr
Güterverkehr	Standard- und Expresstrassen Güterverkehr

### 4.2.2 Korridore / Regionen

Die verschiedenen Abschnitte des Netzes wurden auf die Korridore / Regionen gemäss folgender Darstellung aufgeteilt.



# Streckenkarte zu Netznutzungskonzept Ausbauschritt 2035



Regionen / Korridore Netzplan NNK 2035	
1	Léman
2	Vaud - Valais
3	Plateau - Broye - Seeland
4	Lausanne - Neuchâtel - Biel
5	Jura
6	Mittelland Bern
7	Bern Süd
8	Nord - Süd Korridor / Zentralschweiz
9	Basel - Olten - Luzern
10	Rhein Basel - Schaffhausen
11	Mittelland - Limmattal
12	Zürich Süd
13	Zürich Nord - Zürich Oberland
14	Ostschweiz / Südschweiz
15	Ticino

#### **4.2.3 Tabellarische Darstellung der Kapazität pro Korridor / Region**

In den folgenden Tabellen ist die Kapazität pro Korridor / Region dargestellt.

1 Léman (Lausanne_Lausanne Triage - Genève - Genève Aéroport / Genève - La Praille - Annemasse / Genf - La Plaine)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
1.1.	Lausanne – Genève Cornavin	Lausanne - Renens VD	12.5	12.5	6	7	4	4	FV: inkl. TGV-Trasse (Lausanne - Vallorbe - Paris; fünf mal pro Tag) FV: Trassenverwendung; in Stunden mit EC-Trasse sind die FV-Durchbindungen in LS geändert.
1.2.		Renens VD - Lausanne-Triage	0	0	0	0	4	4	
1.3.		Lausanne-Triage - Lonay	0	0	0	0	2	2	
1.4.		Renens VD - Denges	10	10	2	2	0	0	GV: via Lausanne Triage
1.5.		Denges - Lonay	11	11	2	2	0	0	GV: via Lausanne Triage
1.6.		Lonay - Allaman	11	11	2	2	2	2	
1.7.		Allaman - Coppet	11	11	0	0	2	2	
1.8.		Coppet - Genève	11	11	4	4	2	2	
1.9.		(Genève)&Lausanne Triage - Bypass - Bussigny	Lécheires (bif) - Denges	1	1	0	0	0	0
1.10.	Genève – St-Jean (bif) - Furet (bif) - Châtelaine (bif) - Genève Aéroport	Genève - St-Jean (bif)	11.5	11.5	9.5	9.5	2	2	FV: inkl. TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl. TER-Trasse zweistündlich
1.11.		St-Jean (bif) - Furet (bif)	9.5	9.5	5.5	5.5	0.5	0.5	FV: inkl. TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl. TER-Trasse zweistündlich GV: Standardtrasse zweistündlich
1.12.		Furet (bif) - Châtelaine (bif)	9.5	9.5	5.5	5.5	1.5	1.5	FV: inkl. TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl. TER-Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse (Genève - Meyrin Cargo) zweistündlich + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo - France) zweistündlich + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo) stündlich mit gegenseitigem Richtungsausschluss
1.13.		Châtelaine (bif) - Genève-Aéroport	9	9	0	0	0	0	
1.14.	(Genève) – St-Jean (bif) - Jonction (Genève) - La Praille - Annemasse	St-Jean (bif) - Jonction (Genève)	2	2	4	4	2	2	GV: 1 Expressstrasse + Standardtrasse in Richtung Genève-La-Praille - Genève + Standardtrasse in Richtung Genève - Genève-La-Praille

1 Léman (Lausanne_Lausanne Triage - Genève - Genève Aéroport / Genève - La Praille - Annemasse / Genf - La Plaine)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
1.15.a		Jonction (Genève) - Genève-La-Praille (nur in dieser Richtung)	2	2	4	4	2.5	2.5	GV: 1 Standardtrasse (Meyrin Cargo -Genève-La-Praille) stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss + 1 Standardtrasse (France - Meyrin Cargo - Genève-La-Praille) zweistündlich + 1 Standardtrasse (Genève / France - Meyrin Cargo - Genève-La-Praille) stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss + 1 Expresstrasse (Genève - Genève-La-Praille) stündlich
1.15.b		Genève-La-Praille - Jonction (Genève) (nur in dieser Richtung)	2	2	4	4	3	3	GV: 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo) stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo - Genève / France) stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Genève) stündlich + 1 Expresstrasse (Genève-La-Praille - Genève) stündlich
1.16.		Genève-La-Praille - Annemasse	2	2	4	4	0	0	
1.17.	(Genève - St-Jean - Furet) - Châtelaine - Meyrin – La Plaine	Châtelaine (bif) - Vernier-Meyrin Cargo	0.5	0.5	5.5	5.5	1.5	1.5	FV: TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl. 1 TER-Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse (Genève - Meyrin Cargo) zweistündlich + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo - France) zweistündlich + 1 Standardtrasse (Genève-La-Praille - Meyrin Cargo) stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss
1.18.		Vernier-Meyrin Cargo - La Plaine	0.5	0.5	5.5	5.5	0.5	0.5	FV: TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl.1 TER-Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse zweistündlich
1.19.		La Plaine - La Plaine-Frontière	0.5	0.5	2.5	2.5	0.5	0.5	FV: TGV-Trasse zweistündlich RV: inkl.1 TER-Trasse zweistündlich GV: 1 Standardtrasse zweistündlich
1.20.a	(Meyrin) - Furet - Jonction Genève - (La Praille)	Furet (bif) - Jonction (Genève) (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Standardtrasse stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss
1.20.b		Jonction (Genève) - Furet (bif) (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Standardtrasse stündlich mit gegenseitigem Richtungsabschluss

2 Vaud - Valais (Lausanne - Martiny - Visp / Martiny - Le Châble VS&Orsière / Vevey - Puidoux)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
2.1.	Lausanne – Visp	Lausanne - Cully	4.5	4.5	4	6	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.2.		Cully - Vevey	4.5	4.5	2	4	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.3.a		Vevey - Villeneuve VD (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	4	2.5	2.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
2.3.b		Villeneuve VD - Vevey (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	4	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.4.a		Villeneuve VD - Aigle (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	2	2.5	2.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
2.4.b		Aigle - Villeneuve VD (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	2	2	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag

2 Vaud - Valais (Lausanne - Martiny - Visp / Martiny - Le Châble VS&Orsière / Vevey - Puidoux)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
2.5.a		Aigle - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	0	0	2.5	2.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
2.5.b		St-Maurice - Aigle (nur in dieser Richtung)	4.5	4.5	0	0	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag
2.6.a		St-Maurice - Sion (nur in dieser Richtung)	2.5	2.5	2	2	2.5	2.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.  GV: auf Abschnitt Saxon - Sion: pro Systemstunde wahlweise: - 2 Standardtrassen + 1 Expresstrasse - oder 1 Standardtrasse + 2 Expresstrassen - oder 3 Expresstrassen
2.6.b		Sion - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	2.5	2.5	2	2	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: auf Abschnitt Sion - Ardon: pro Systemstunde wahlweise: - 2 Standardtrassen - oder 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse - oder 2 Expresstrassen

2 Vaud - Valais (Lausanne - Martiny - Visp / Martiny - Le Châble VS&Orsière / Vevey - Puidoux)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
2.7.		Sion - Visp	2.5	2.5	2	2	1.5	1.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
2.8.a	Vevey – Puidoux-Chexbres	Vevey - Puidoux (nur in dieser Richtung)	0	0	1	1	0	0	
2.8.b		Puidoux - Vevey (nur in dieser Richtung)	0	0	1	1	1	1	
2.9.a	St. Maurice - Monthey – St-Gingolph	St-Maurice - Monthey (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	1	
2.9.b		Monthey - St-Maurice (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: in Stunden ohne EC-Trasse Genève – Milano (4 Mal pro Tag) ist die Standardtrasse für den GV verfügbar
2.10.		Monthey - St-Gingolph (Frontière)	0	0	2	2	0	0	
2.11.	Martigny - Sembrancher -	Martigny - Orsières	0	0	1	2	1	0	
2.12.	Orsières & Le Châble (VS)	Sembrancher - Le Châble VS	0	0	1	2	1	0	

3 Plateau - Broye - Seeland (Lausanne - Romont FR - Fribourg/Freiburg - Bern / Palézieux- Payerne - Lyss / Romont FR - Bulle / Yverdon-les-Bains - Payerne - Fribourg/Freiburg / Fribourg/Freiburg - Murten/Morat - Ins / Bern - Neuchâtel)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
3.1.	Lausanne – Bern	Lausanne - Puidoux	3	3	4	4	2	2	
3.2.a		Puidoux - Palézieux (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	2	2	
3.2.b		Palézieux - Puidoux (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	3	3	
3.3.a		Palézieux - Romont FR (nur in dieser Richtung)	3	3	0	0	2	2	
3.3.b		Romont FR - Palézieux (nur in dieser Richtung)	3	3	0	0	3	3	
3.4.		Romont FR - Avry	3	3	3	3	2	1	
3.5.		Avry - Fribourg/Freiburg	3	3	3	5	2	1	
3.6.		Fribourg/Freiburg - Flamatt	3	3	3	3	2	1	GV: Standardtrasse in HVZ gesichert bis Expresstrasse Güterverkehr Lausanne Triage - Bern Weyermannshaus und RV-HVZ Avry - Fribourg/Freiburg fahrbar
3.7.		Flamatt - Thörishaus	3	3	5	5	2	1	GV: Standardtrasse in HVZ gesichert bis Expresstrasse Güterverkehr Lausanne Triage - Bern Weyermannshaus und RV-HVZ Avry - Fribourg/Freiburg fahrbar
3.8.		Thörishaus - Bümpliz Süd	3	3	5	5	2	2	
3.9.		Bümpliz Süd - Bern	3	3	5	5	0	0	
3.10.	Bümpliz Süd - Bern Weyermannshaus	0	0	0	0	2	2		
3.11.	Bern Weyermannshaus - Bern	0	0	0	0	2	2	GV: in Knoten Bern Verknüpfung Richtung Niederbottigen möglich	
3.12.	Palézieux – Payerne	Palézieux - Payerne	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich
3.13.	Payerne – Murten/Morat -	Payerne - Murten/Morat	0	0	1	1.5	1	0.5	Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse HVZ
3.14.	Muntelier - Kerzers – Lyss	Murten/Morat - Muntelier	0	0	4	4	1	1	
3.15.		Muntelier - Kerzers	0	0	2	2	1	1	
3.16.		Kerzers - Aarberg	0	0	1	1	1	1	
3.17.		Aarberg - Lyss	0	0	1	1	1	1	
3.18.	Muntelier - Ins	Muntelier - Ins	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
3.19.	Yverdon-les-Bains - Payerne -	Yverdon-les-Bains - Payerne	0	0	2	2	1	1	



<b>3 Plateau - Broye - Seeland</b> (Lausanne - Romont FR - Fribourg/Freiburg - Bern / Palézieux- Payerne - Lyss / Romont FR - Bulle / Yverdon-les-Bains - Payerne - Fribourg/Freiburg / Fribourg/Freiburg - Murten/Morat - Ins / Bern - Neuchâtel)			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
3.20.	Givisiez - Fribourg/Freiburg	Payerne - Grolley	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse
3.21.		Grolley - Givisiez	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
3.22.		Givisiez - Fribourg/Freiburg	0	0	4	4	1	1	
3.23.	Givisiez – Murten/Morat	Givisiez - Murten/Morat	0	0	1.5	1.5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss Hybridtrasse: GV mit RV-Trasse
3.24.	(Murten/Morat) - Muntelier - Ins	Muntelier - Ins	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
3.25.	Romont FR – Bulle – Broc-Fabrique	Romont FR - Bulle - Broc-Fabrique	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
3.26.	Thörishaus – Laupen BN	Thörishaus - Laupen BN	0	0	2	2	0	0	
3.27.	Bern – Neuchâtel	Bern - Bern Brünnen Westside	2	2	4	4	1	1	
3.28.		Bern Brünnen Westside - Niederbottigen BN	2	2	2	2	1	1	
3.29.		Niederbottigen BN - Kerzers	2	2	2	2	0	0	
3.30.		Kerzers - Neuchâtel	2	2	2	2	1	1	

<b>4 Lausanne - Neuchâtel - Biel/Bienne</b> (Lausanne_Lausanne Triage - Neuchâtel - Biel/Bienne / Daillens-Vallorbe-Frasne / Chavornay - Orbe / Auvornier -Travers - Buttes/- Verrières - Pontarlier)			<b>Fernverkehr</b>		<b>Regionalverkehr</b>		<b>Güterverkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
4.1.	Lausanne – Neuchâtel – Biel/Bienne	Renens VD - Bussigny	2.5	2.5	4	5	0	0	FV: inkl. TGV-Trasse fünf mal pro Tag
4.2.		Bussigny - Daillens	3.5	3.5	4	5	6	6	FV: inkl. TGV-Trasse fünf mal pro Tag GV: in Stunden mit TGV-Trasse und HVZ-Trasse sind nur 5 GV-Trassen verfügbar
4.3.		Daillens - Chavornay	3	3	2	3	4	4	
4.4.		Chavornay - Grandson	3	3	2	2	4	4	
4.5.		Grandson - Gorgier-St-Aubin	3	3	0	0	4	4	
4.6.		Gorgier-St-Aubin - Auvornier	3	3	2	2	4	4	
4.7.a		Auvornier - Neuchâtel (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	4.5	4.5	RV: 3 Trassen + 1 TER-Trasse 3 mal pro Tag + 1 Hybridtrasse GV: 2 Standardtrassen + 2 Expresstrassen + 1 Standardtrasse (Hybridtrasse) Hybridtrasse: GV-Trasse ab Les Verrières mit RV-Trasse ab Buttes FV und RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot wie im NNK 2025 durch die Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds via Chambrelieu gesichert (2 RV-Trassen Neuchâtel - Corcelles-Peseux und 2 FV-Trassen Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds).

4 Lausanne - Neuchâtel - Biel/Bienne (Lausanne_Lausanne Triage - Neuchâtel - Biel/Bienne / Daillens-Vallorbe-Frasne / Chavornay - Orbe / Auvornier -Travers - Buttes/- Verrières - Pontarlier)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
4.7.b		Neuchâtel - Auvornier (nur in dieser Richtung)	3	3	4	4	4	4	RV: 3 Trassen + 1 TER-Trasse Neuchâtel - Frasne 3 mal pro Tag + 1 Hybridtrasse GV: 2 Standardtrassen + 2 Expressstrassen, davon eine wenn TER Trasse nicht benützt + 1 Hybridtrasse Hybridtrasse: GV-Trasse bis Les Verrières mit RV-Trasse bis Buttes  Trassenteilung RV und GV: Grundsatz: RV: TER-Trasse Neuchâtel - Frasne 3 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse, ist die Expressstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des TER-Trasse Neuchâtel - Frasne werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.  FV und RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot wie im NNK 2025 durch die Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds via Chambrelieu gesichert (2 RV-Trassen Neuchâtel - Corcelles-Peseux und 2 FV-Trassen Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds).
4.8.		Neuchâtel - Cornaux NE	3	3	2	2	4	4	
4.9.		Cornaux NE - Biel/Bienne	3	3	2	2	5	5	
4.10.	(Genève)&Lausanne Triage - Bypass - Bussigny	Lausanne Triage - Lécheires (bif)	0	0	0	0	6	6	GV: 3 Standardtrassen + 3 Expressstrassen
4.11.		Lécheires (bif) - Bussigny	1	1	0	0	6	6	GV: 3 Standardtrassen + 3 Expressstrassen
4.12.	Daillens – Le Day - Vallorbe - Frasne	Daillens - Vallorbe	0.5	0.5	2	2	0.5	0.5	Trassenteilung GV und FV: Grundsatz: FV: TGV-Trasse 5 mal pro Tag GV: in Stunden ohne TGV-Trasse ist Standardtrasse verfügbar Die genauen Zeiten des TGV Lausanne - Paris werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.

4 Lausanne - Neuchâtel - Biel/Bienne (Lausanne_Lausanne Triage - Neuchâtel - Biel/Bienne / Daillens-Vallorbe-Frasne / Chavornay - Orbe / Auvornier -Travers - Buttes/- Verrières - Pontarlier)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
4.13.		Vallorbe - Vallorbe Frontière	0.5	0.5	0	0	0.5	0.5	Trassenteilung GV und FV: Grundsatz: FV: TGV-Trasse 5 mal pro Tag GV: in Stunden ohne TGV-Trasse ist Standardtrasse verfügbar Die genauen Zeiten des TGV Lausanne - Paris werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
4.14.	Le Day - Le Brassus	Le Day - Le Brassus	0	0	1	1	0	0	
4.15.	Chavornay - Orbe	Chavornay - Orbe	0	0	2	2	3	3	
4.16.	Auvornier – Travers - Pontarlier	Auvornier - Travers	0	0	2	2	0.5	0.5	RV: 1 Trasse + 1 Hybridtrasse + TER-Trasse 3 mal pro Tag GV: Hybridtrasse mit RV mit gegenseitigem Richtungsausschluss Hybridtrasse: GV-Trasse mit RV-Trasse bis Buttes
4.17.		Travers - Les Verrières	0	0	0.5	0.5	0.5	0.5	Trassenteilung RV - GV: Grundsatz: RV: TER-Trasse Neuchâtel - Frasne 3 mal pro Tag GV: in Stunden ohne TGV-Trasse auf diesem Abschnitt ist Standardtrasse verfügbar Die genauen Zeiten des TGV Lausanne - Paris werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
4.18.		Les Verrières - Les Verrières-Frontière	0	0	0.5	0.5	0	0	RV: TER-Trasse Neuchâtel - Frasne 3 mal pro Tag
4.19.	Travers - Buttes	Travers - Buttes	0	0	2	2	0	0	

5 Jura (Neuchâtel - La-Chaux-de-Fonds / Biel/Bienne - Biel/Bienne RB - La Chaux-de-Fonds - Le Locle / Biel/Bienne - Biel/Bienne RB - Moutier - Delémont - Basel SBB / Delémont-Delle&Bonfol, Solothurn - Moutier)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
5.1.	Delémont - Basel SBB	Delémont - Laufen	2	2	0	0	0.5	0.5	RV: Bis zur Einführung des 30 Minuten-Taktes des FV ist zusätzlich eine HVZ-Trasse für den RV gesichert. GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.2.		Laufen - Zwingen	2	2	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.3.		Zwingen - Aesch BL	2	2	2	2	1	1	
5.4.		Aesch BL - Ruchfeld	2	2	4	4	1	1	
5.5.		Ruchfeld - Basel SBB	2	2	4	4	0	0	
5.6.	Basel SBB RB – VL - Ruchfeld (- Delémont)	Ruchfeld - Basel SBB RB	0	0	0	0	1	1	
5.7.	Lengnau BE – Grenchen Nord – Delémont	Lengnau BE - Delémont	2	2	0	0	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.9.	Delémont – Porrentruy - Delle	Delémont - Porrentruy	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.10.		Porrentruy - Delle-Frontière	0	0	1	1	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.11.	Porrentruy - Bonfol	Porrentruy - Bonfol	0	0	1	2	0.5	0	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.12.	Biel/Bienne – La Chaux-de-Fonds	Biel/Bienne - Reuchenette-Péry	0	0	2	2	1	1	
5.13.		Reuchenette-Péry - Sonceboz-Sombeval	0	0	2	2	1	1	
5.14.		Sonceboz-Sombeval - La Chaux-de-Fonds	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
5.15.	Sonceboz-Sombeval – Moutier	Sonceboz-Sombeval - Malleray-Bévilard	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich
5.16.		Malleray-Bévilard - Moutier	0	0	1	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich
5.17.	Solothurn – Moutier	Solothurn West - Gänsbrunnen	0	0	1	2	0	0	
5.18.		Gänsbrunnen - Moutier	0	0	1	1	0	0	
5.19.	Neuchâtel – Le Locle-Col-des-Roches - Le Locle-Frontière	Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds	2	2	2	2	0	0	FV und RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot wie im NNK 2025 durch die Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds via Chambrelin gesichert (2 RV-Trassen Neuchâtel - Corcelles-Peseux und 2 FV-Trassen Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds).

5 Jura (Neuchâtel - La-Chaux-de-Fonds / Biel/Bienne - Biel/Bienne RB - La Chaux-de-Fonds - Le Locle / Biel/Bienne - Biel/Bienne RB - Moutier - Delémont - Basel SBB / Delémont-Delle&Bonfol, Solothurn - Moutier)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
5.20.		La Chaux-de-Fonds - Le Locle	1	1	2.5	2.5	0.5	0.5	RV: inkl. TER-Trasse 7 mal pro Tag Hybridtrasse: GV-Trasse mit FV-Trasse  Trassenteilung RV (TER) und FV Grundsatz: RV: TER-Trasse Morteau - La Chaux-de-Fonds 7 mal pro Tag FV: in Stunden ohne TER-Trasse ist Trasse verfügbar Die genauen Zeiten des TER Morteau - La Chaux-de-Fonds werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
5.21.		Le Locle - Le Locle-Col-des-Roches	0	0	0.5	0.5	1	1	RV: TER-Trasse 7 mal pro Tag
5.22.		Le Locle-Col-des-Roches - Le Locle-Frontière	0	0	0.5	0.5	0.5	0.5	Trassenteilung GV und FV Grundsatz: RV: TER-Trasse Morteau - La Chaux-de-Fonds 7 mal pro Tag GV: in Stunden ohne TER-Trasse ist Trasse verfügbar Die genauen Zeiten des TER Morteau - La Chaux-de-Fonds werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
5.23.	Neuchâtel – Chambrélieu - La-Chaux-de-Fonds	Neuchâtel-Vauseyon (bif) - La Chaux-de-Fonds	0	0	0	0	0	0	FV und RV: Bis zum Ausbau der Ligne directe Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds ist das Angebot wie im NNK 2025 durch die Linie Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds via Chambrélieu gesichert (2 RV-Trassen Neuchâtel - Corcelles-Peseux und 2 FV-Trassen Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds).

## 6 Mittelland Bern

(Biel/Bienne - Solothurn - Oensingen/ABS - Olten / Solothurn - Burgdorf / Oensingen - Balsthal / Bern - Biel/Bienne / Bern - Burgdorf/NBS - Olten / Zofingen)

Nr	Strecke	Abschnitt	Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
			Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
6.1.	Olten - Burgdorf – (Zollikofen) – Bern	Olten - Rothrist	10	10	2	2	2	2	via Borntunnel
6.2.		Aarburg-Oftringen - Aarburg-Oftringen West (Abzw)	0	0	0	0	3	3	Rothrist - Aarburg-Oftringen
6.3.		Aarburg-Oftringen Süd (Abzw) - Aarburg-Oftringen West (Abzw)	2	2	0	0	1	1	Rothrist - Zofingen (Kriegsschleufe)
6.4.		Aarburg-Oftringen West (Abzw) - Rothrist	2	2	0	0	4	4	
6.5.		Rothrist - Langenthal / Langenthal GB	2	2	2	2	6	6	Gemäss Bundesgerichtsentscheid von Okt. 1995 (121 II 378) sind die Güterzüge Olten - Mattstetten zwischen 22.00 und 06.00 Uhr über die Neubaustrecke (NBS) statt über die Stammlinie via Langenthal - Burgdorf zu führen. Kapazitätszuteilung NBS (Mattstetten - Rothrist) 22.00 - 06.00 Uhr GV: 4 Trassen; 4 Standardtrassen oder 3 Standardtrassen + 1 Expresstrasse Stammstrecke: GV: Wegfall von 4 Standardtrassen Die Auswirkungen von den 4 Trassen auf der NBS auf die Kapazitäten des Personenverkehrs zwischen 22.00 und 06:00 (eventuell in Abweichung zum Netzplan NNK35) werden in den NNP festgelegt. Bei Trassenkonflikten hat der GV Priorität. P-Trassen sind ggf. durch Flexibilität bezüglich Verkehrszeiten, Haltepolitik und Anschlussverhältnisse fahrbar.
6.6.		Langenthal / Langenthal GB - Thunstetten	2	2	0	0	6	6	dito 6.5
6.7.		Thunstetten - Burgdorf	2	2	0	0	5	5	dito 6.5
6.8.		Burgdorf - Mattstetten	2	2	4	4	5	5	dito 6.5
6.9.		Mattstetten - Zollikofen	0	0	2	2	4	4	
6.10.		Zollikofen - Löchligut (Abzw)	2	2	6	6	6	6	
6.11.		Löchligut (Abzw) - Löchligut Süd (Abzw)	12	12	8	8	7	7	

6 Mittelland Bern (Biel/Bienne - Solothurn - Oensingen/ABS - Olten / Solothurn - Burgdorf / Oensingen - Balsthal / Bern - Biel/Bienne / Bern - Burgdorf/NBS - Olten / Zofingen)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
6.12.		Löchligut Süd (Abzw) - Bern Wankdorf - Wyler - (Bern)	12	12	8	8	2	2	
6.13.		(Wankdorf) - Wyler - Bern	16	16	17	17	2	2	
6.14.	Rothrist - NBS - Mattstetten - Löchligut (Abzw)	Rothrist - Wanzwil (Abzw)	10	10	0	0	0	0	Gemäss Bundesgerichtsentscheid von Okt. 1995 (121 II 378) sind die Güterzüge Olten - Mattstetten zwischen 22.00 und 06.00 Uhr über die Neubaustrecke (NBS) statt über die Stammlinie via Langenthal - Burgdorf zu führen. Kapazitätszuteilung NBS (Mattstetten - Rothrist) 22.00 - 06.00 Uhr GV: 4 Trassen; 4 Standardtrassen oder 3 Standardtrassen + 1 Expresstrasse Stammstrecke: GV: Wegfall von 4 Standardtrassen Die Auswirkungen von den 4 Trassen auf der NBS auf die Kapazitäten des Personenverkehrs zwischen 22.00 und 06:00 (eventuell in Abweichung zum Netzplan NNK35) werden in den NNP festgelegt. Bei Trassenkonflikten hat der GV Priorität. P-Trassen sind ggf. durch Flexibilität bezüglich Verkehrszeiten, Haltepolitik und Anschlussverhältnisse fahrbar.
6.15.		Wanzwil (Abzw) - Mattstetten	8	8	0	0	0	0	dito 6.14
6.16.		Mattstetten - Löchligut (Abzw)	10	10	2	2	1	1	
6.17.	Zollikofen - Biel/Bienne	Zollikofen - Lyss	2	2	4	4	2	2	
6.18.		Lyss - Busswil BN	2	2	3	5	2	2	
6.19.		Busswil BN - Madretsch	2	2	2	4	2	2	
6.20.		Madretsch - Biel/Bienne	2	2	2	4	0	0	
6.21.		Madretsch - Biel/Bienne RB	0	0	0	0	2	2	
6.22.	Busswil BN – Büren an der Aare	Busswil BN - Büren an der Aare	0	0	1	2	0	0	
6.23.	Olten - Solothurn - Oensingen	Olten - Solothurn	2	2	2	2	6	6	
6.24.	Biel/Bienne RB / Biel/Bienne	Solothurn - Solothurn West	2	2	5	6	5	5	
6.25.		Solothurn West - Grenchen Süd	2	2	4	4	5	5	
6.26.		Grenchen Süd - Lengnau BE	2	2	2	2	5	5	



6 Mittelland Bern (Biel/Bienne - Solothurn - Oensingen/ABS - Olten / Solothurn - Burgdorf / Oensingen - Balsthal / Bern - Biel/Bienne / Bern - Burgdorf/NBS - Olten / Zofingen)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
6.27.		Lengnau BE - Biel Mett (Abzw)	4	4	2	2	5.5	5.5	GV: inkl.1 Standardtrasse Biel/Bienne RB - Delémont mit gegenseitigem Richtungsausschluss
6.28.		Biel Mett (Abzw) - Biel/Bienne RB	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: inkl.1 Standardtrasse Biel/Bienne RB - Delémont mit gegenseitigem Richtungsausschluss
6.29.		Biel/Bienne RB - Biel/Bienne	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: inkl.1 Standardtrasse Biel/Bienne RB - Biel/Bienne mit gegenseitigem Richtungsausschluss
6.30.		Biel Mett (Abzw) - Biel/Bienne	4	4	2	2	4	4	
6.31.	Langenthal / Wanzwil - ABS -	Thunstetten - Inkwil	0	0	0	0	1	1	
6.32.	Solothurn	Wanzwil (Abzw) - Inkwil	2	2	0	0	0	0	
6.33.		Inkwil - Solothurn	2	2	0	0	1	1	
6.34.	Solothurn – Burgdorf	Solothurn - Burgdorf	0	0	2	2	1	1	
6.35.	Oensingen - Balsthal	Oensingen - Balsthal	0	0	2	2	0	0	

7 Bern (Bern Süd / Emmental / Berner Oberland / Lötschberg - Simplon) (Bern - Belp - Thun / Bern - Luzern / Bern - Thun - Spiez - Interlaken / Spiez - Zweisimmen / Spiez - Frutigen - LBT/Lötschberg - Visp - Brig - Domodossola / Burgdorf - Konolfingen- Thun&Sumiswald / Langenthal - Wolhusen)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
7.1.	Bern – Gümligen – Thun – Spiez	(Bern) - Wyler - Wankdorf - Ostermundigen	4	4	9	9	1	1	
7.2.		Ostermundigen - Gümligen	4	4	9	9	4	4	
7.3.		Gümligen - Münsingen	4	4	6	6	4	4	
7.4.		Münsingen - Thun	4	4	4	4	4	4	
7.5.		Thun - Spiez	4	4	2	2	4	4	
7.6.	Löchligut/Zollikofen - VL - Ostermundigen	Löchligut Süd (Abzw) - Ostermundigen	0	0	0	0	4	4	
7.7.	Spiez – (Frutigen) - LBT – Brig – Domodossola	Spiez - Frutigen	2	2	2	2	4	4	
7.8.		Frutigen - Visp	2	2	0	0	4	4	
7.9.		Visp - Brig	4.5	4.5	2	2	5.5	5.5	FV: inkl. EC-Trasse Genève - Milano 4 mal pro Tag  Trassenteilung FV und GV: Grundsatz: FV: EC Genève - Milano 4 mal pro Tag GV: in Stunden ohne EC-Trasse ist die Expresstrasse für den GV verfügbar Die genauen Zeiten des EC Genève – Milano werden nach Anhörung der betroffenen Bereiche in den NNP geregelt.
7.10.		Brig - Iselle di Trasquera	0.5	0.5	1	1	3.5	3.5	FV, GV: FV-Trasse in Richtung Süd - Nord und 2-stündliche GV-Standardtrasse in Richtung Nord - Süd sind nicht in gleicher Systemstunde fahrbar. Weitere Verkehrsarten: zusätzlich 1 Trasse pro Stunde und Richtung (Autozug)
7.11.		Iselle di Trasquera - Domodossola	0.5	0.5	1	1	3.5	3.5	FV, GV: FV-Trasse in Richtung Süd - Nord und 2-stündliche GV-Standardtrasse in Richtung Nord - Süd sind nicht in gleicher Systemstunde fahrbar.
7.12.	Frutigen – Kandersteg – Brig	Frutigen - Kandersteg	0	0	1	2	0	0	

7 Bern (Bern Süd / Emmental / Berner Oberland / Lötschberg - Simplon) (Bern - Belp - Thun / Bern - Luzern / Bern - Thun - Spiez - Interlaken / Spiez - Zweisimmen / Spiez - Frutigen - LBT/Lötschberg - Visp - Brig - Domodossola / Burgdorf - Konolfingen- Thun&Sumiswald / Langenthal - Wolhusen)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
7.13.		Kandersteg - Goppenstein	0	0	1	1	0	0	weitere Verkehrsarten: Zusätzlich 2 Trassen pro Stunde und Richtung (Autozug)
7.14.		Goppenstein - Brig	0	0	1	1	0	0	
7.15.	Spiez – Interlaken Ost	Spiez - Interlaken Ost	2	2	0.5	0.5	0.5	0.5	RV: zweistündlich GV: zweistündlich
7.16.	Spiez – Zweisimmen	Spiez - Zweisimmen	0	0	2	2	0	0	
7.17.	Burgdorf – Konolfingen – Thun	Burgdorf - Hasle-Rüegsau	0	0	4	4	1	1	
7.18.		Hasle-Rüegsau - Konolfingen	0	0	2	2	0	0	
7.19.		Konolfingen - Thun	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.20.	Hasle-Rüegsau – Ramsei – Obermatt	Hasle-Rüegsau - Ramsei	0	0	2	2	1	1	
7.21.		Ramsei - Obermatt	0	0	1	1	0	0	
7.22.	Ramsei – Sumiswald	Ramsei - Sumiswald-Grünen	0	0	1	1	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.23.	Gümligen – Obermatt – Langnau - Luzern	Gümligen - Konolfingen	0	0	3	3	0	0	
7.24.		Konolfingen - Obermatt	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.25.		Obermatt - Langnau i.E.	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.26.		Langnau i.E. - Wolhusen	0	0	2	2	0	0	
7.27.		Wolhusen - Luzern	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.28.	Langenthal – Huttwil – Wolhusen	Langenthal - Zell LU	0	0	2	2	1	1	
7.29.		Zell LU - Gettnau	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
7.30.		Gettnau - Willisau	0	0	2	2	1	1	
7.31.		Willisau - Wolhusen	0	0	3	3	1	1	
7.32.	Bern – Belp – Thun	Bern - Bern Fischermätteli	0	0	10	10	0	0	
7.33.		Bern Fischermätteli - Belp	0	0	6	6	0	0	
7.34.		Belp - Thun	0	0	2	2	0	0	
7.35.	Bern Fischermätteli – Schwarzenburg	Bern Fischermätteli - Niederscherli	0	0	4	4	0	0	
7.36.		Niederscherli - Schwarzenburg	0	0	2	2	0	0	

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz (Basel SBB - Brugg AG VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione- Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth- Goldau- Biberbrugg)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr			
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung	
8.1.	Brugg AG - Stein-Säckingen - Pratteln	Brugg AG - Brugg AG Nord (Abzw)	2	2	0	0	2	2	GV: Standardtrassen Wettingen - Pratteln via Brugg AG - Brugg AG Nord und Standardtrassen Wildegg - Brugg AG - Wettingen sind nicht in gleicher Systemstunde fahrbar.	
8.2.		Brugg AG Nord (Abzw) - Frick	2	2	0	0	8	8		
8.3.		Frick - Stein-Säckingen	2	2	1	1	8	8		
8.4.		Stein-Säckingen - Pratteln	2	2	2	2	9	9		
8.5.	Brugg AG - Hendschiken - Muri AG – Arth-Goldau	Brugg AG Süd (Abzw) - Brugg AG Nord (Abzw)	0	0	0	0	8	8	GV: via Brugg AG VL	
8.6.		Brugg AG - Brugg AG Süd (Abzw)	0	0	2	2	2	2		
8.7.		Brugg AG Süd (Abzw) - Brunegg	0	0	2	2	8	8		
8.8.		Brunegg - Othmarsingen	0	0	2	2	6	6		
8.9.		Othmarsingen - Hendschiken	0	0	2	2	7	7		
8.10.		Hendschiken - Wohlen AG	0	0	6	6	7	7		
8.11.		Wohlen AG - Muri AG	0	0	4	4	7	7		
8.12.		Muri AG - Rotkreuz	0	0	2	2	7	7		
8.13.a		Rotkreuz - Immensee (nur in dieser Richtung)	1	1	1	1	6.5	6.5		GV: inkl. 1 Expresstrasse zweistündlich
8.13.b		Immensee - Rotkreuz (nur in dieser Richtung)	1	1	1	1	6	6		
8.14.a		Immensee - Arth-Goldau (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	6.5	6.5		GV: inkl. 1 Expresstrasse zweistündlich
8.14.b		Arth-Goldau - Immensee (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	6	6		
8.15.	Lenzburg – Hendschiken	Gexi - Hendschiken	0	0	4	4	2	2		
8.16.a	Arth-Goldau – GBT – Castione-Arbedo	Arth-Goldau - Brunnen (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Expresstrasse zweistündlich FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist in Einzelstunden eine zusätzliche FV-Trasse gesichert.	

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz (Basel SBB - Brugg AG VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione- Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth- Goldau- Biberbrugg)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
8.16.b		Brunnen - Arth-Goldau (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist in Einzelstunden eine zusätzliche FV-Trasse gesichert.
8.17.a		Brunnen - Altdorf UR / Rynächt (nur in dieser Richtung)	3	3	1	1	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Expresstrasse zweistündlich FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist in Einzelstunden eine zusätzliche FV-Trasse gesichert.
8.17.b		Altdorf UR / Rynächt - Brunnen (nur in dieser Richtung)	3	3	1	1	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern - Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist in Einzelstunden eine zusätzliche FV-Trasse gesichert.
8.18.a		Altdorf UR / Rynächt - Giustizia (dira) (nur in dieser Richtung)	2	2	0	0	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Expresstrasse zweistündlich, davon 4 Standardtrassen via Biasca statt Pollegio binario di sorpasso (POLD)
8.18.b		Giustizia (dira) - Altdorf UR / Rynächt (nur in dieser Richtung)	2	2	0	0	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich (alle Trassen via Pollegio binario di sorpasso (POLD))
8.19.a		Giustizia (dira) - Castione-Arbedo (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Expresstrasse zweistündlich
8.19.b		Castione-Arbedo - Giustizia (dira) (nur in dieser Richtung)	3	3	2	2	5.5	5.5	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich
8.20.		Rynächt - Erstfeld - Panoramastrecke - Biasca - Giustizia	Altdorf UR / Rynächt - Erstfeld	1	1	1	1	1	1
8.21.		Erstfeld - Biasca	1	1	0	0	1	1	

8 Nord-Süd-Korridor / Zentralschweiz / Innerschweiz (Basel SBB - Brugg AG VL - Arth-Goldau - GBT / Panoramastrecke - Castione- Arbedo / Luzern - Zug / Luzern - Arth-Goldau / Zug - Arth-Goldau / Arth- Goldau- Biberbrugg)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
8.22.		Biasca - Giustizia (dira)	1	1	2	2	1	1	GV: 1 Standardtrasse + 4 Standardtrassen (Transit Nord - Süd) via Biasca statt via Pollegio binario di sorpasso (POLD)
8.23.	Zug - Luzern	Zug - Zug Chollermüli	4	4	8	8	1.5	1.5	GV: 2 Standardtrassen, davon eine mit gegenseitigem Richtungsausschluss (Zug - Affoltern a.A)
8.24.		Zug Chollermüli - Rotkreuz	4	4	6	6	1	1	
8.25.		Rotkreuz - Ebikon	5	5	2	2	1	1	
8.26.		Ebikon - Luzern	5	5	2	2	0	0	GV und FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern-Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine von der 5 FV-Trassen als Hybridtrasse mit dem Güterverkehr gesichert (analog NNK 2025).
8.27.	Luzern – Küssnacht am Rigi – Immensee	Luzern - Immensee	0	0	2	2	0	0	
8.28.	Zug – Arth-Goldau	Zug - Walchwil	2	2	2	2	0	0	
8.29.		Walchwil - Arth-Goldau	2	2	1	1	0	0	
8.30.	Biberbrugg – Arth-Goldau	Biberbrugg - Arth-Goldau	0	0	2	2	0	0	

<b>9 Basel SBB - Olten - Luzern</b> (Basel SBB - Adlertunnel/Pratteln - Liestal - Sissach - Läufelfingen/Gelterkinden - Olten - Zofingen - Luzern / Zofingen - Suhr - Lenzburg / Emmenbrücke - Lenzburg)			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
9.1.	Basel SBB / Basel SBB RB – Tecknau – Olten	Basel SBB - Muttenz	9	9	6	6	0	0	RV: Trassen in Richtung Basel SBB - Muttenz via Basel SBB GB
9.2.		Muttenz - Pratteln	2	2	6	6	0	0	
9.3.		Pratteln - Liestal	0	0	4	4	6	6	
9.4.		Liestal - Olten Nord	7	7	2	2	6	6	
9.5.		Olten Nord - Olten	3	3	2	2	6	6	FV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Basel–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche FV-Trasse gesichert.
9.6.	(Basel SBB) – Muttenz - Adlertunnel - Liestal – (Olten)	Muttenz - Liestal	7	7	0	0	0	0	FV: via Adlertunnel
9.7.	Basel SBB RB - Pratteln	Basel SBB RB - Pratteln	0	0	0	0	15	15	
9.8.	Sissach – Läufelfingen – Olten	Sissach - Olten	0	0	1	1	0	0	
9.9.a	(Tecknau) - Olten VL - (Dulliken)	(Tecknau) - Olten VL - (Dulliken) (nur in diese Richtung)	4	4	0	0	1	1	
9.9.b		(Dulliken)- Olten VL - (Tecknau) (nur in diese Richtung)	4	4	0	0	0	0	
9.10.	Olten – Luzern	Olten - Aarburg-Oftringen	1	1	4	4	4	4	
9.11.		Aarburg-Oftringen - Aarburg- Oftringen Süd (Abzw)	1	1	4	4	1	1	
9.12.		Aarburg-Oftringen Süd (Abzw) - Zofingen Nord (Abzw)	3	3	4	4	2	2	
9.13.		Zofingen Nord (Abzw) - Zofingen	3	3	6	6	3	3	GV: 3 Standardtrassen; 1 Standardtrasse Zofingen-Rothrist, 1 Standardtrasse Zofingen-Suhr, 1 Standardtrasse in Trassenteilung Zofingen-Olten und zweiter Standardtrasse Zofingen - Suhr
9.14.		Zofingen - Sursee	3	3	2	2	2	2	
9.15.	Sursee - Hübeli (LU)	3	3	3	3	2	2	RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse gesichert.	

9 Basel SBB - Olten - Luzern (Basel SBB - Adlertunnel/Pratteln - Liestal - Sissach - Läufelfingen/Gelterkinden - Olten - Zofingen - Luzern / Zofingen - Suhr - Lenzburg / Emmenbrücke - Lenzburg)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
9.16.a		Hübeli (LU) - Emmenbrücke (nur in dieser Richtung)	3	3	5	6	2	2	GV: Absenkung in HVZ morgens in Richtung Hochdorf, keine Einschränkung in HVZ abends RV: HVZ-Trassen aus Richtung Hochdorf nur in Morgen-HVZ RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse gesichert.
9.16.b		Emmenbrücke - Hübeli (LU) (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	2	2	RV: keine HVZ-Trassen Richtung Hochdorf RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse gesichert.
9.17.a		Emmenbrücke - Luzern (nur in dieser Richtung)	3	3	5	6	1	1	GV: Absenkung in HVZ morgens in Richtung Hochdorf, keine Einschränkung in HVZ abends RV: HVZ-Trassen aus Richtung Hochdorf nur in Morgen-HVZ RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse gesichert.
9.17.b		Luzern - Emmenbrücke (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	1	1	RV: keine HVZ-Trassen Richtung Hochdorf RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Luzern–Zürich (4 FV-Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse gesichert.
9.18.	(Zofingen) - Zofingen Nord (Abzw) – Lenzburg	Zofingen Nord (Abzw) - Suhr	0	0	2	2	2	2	GV: Trassenteilung G-Trassen Zofingen - Suhr und Zofingen - Olten
9.19.		Suhr - Lenzburg	0	0	2	2	2	2	
9.20.a	(Emmenbrücke) Hübeli (LU) - Hochdorf - Lenzburg	Hübeli (LZ) - Hochdorf (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	0	RV: keine HVZ-Trassen
9.20.b		Hochdorf - Hübeli (LZ) (nur in dieser Richtung)	0	0	2	3	1	1	RV: HVZ-Trassen nur in Morgen-HVZ
9.21.		Hochdorf - Lenzburg	0	0	2	2	0	0	



10 Rhein Basel SBB - Schaffhausen (inkl. DE & FR) (Schaffhausen - DE - Basel Bad Bf / Basel SBB - Frankreich/ Stein-Säckingen-Koblenz- Eglisau / Waldshut - Koblenz - Turgi)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
10.1.	Basel SBB / Basel SBB RB – Basel Bad Bf (Deutschland) - Weil am Rhein/Lörrach/Grenzach	Basel Bad Bf - Basel SBB RB	0	0	0	0	10	10	GV: 8 Trassen Richtung Weil am Rhein - Landesgrenze und 2 Trassen Basel Bad Bf - Rheinhafen
10.2.		Basel SBB - Basel Bad Bf	1.5	1.5	3	4	0	0	FV: 1 Trasse stündlich + 1 Trasse zweistündlich RV: 2 Trassen zweistündlich + 2 Trassen stündlich
10.3.		Weil am Rhein Landesgrenze - Basel Bad Bf	1.5	1.5	2	3	8	8	FV: 1 Trasse stündlich + 1 Trasse zweistündlich RV: 2 Trassen zweistündlich + 1 Trasse stündlich
10.4.		Basel Bad Bf - Lörrach Landesgrenze	0	0	4	4	0	0	
10.5.		Basel Bad Bf - Grenzach Landesgrenze	0	0	4	4	0	0	
10.6.	Basel Grenze (FR) - Basel SBB	Basel Grenze (FR) - Basel SBB	1	1	6	6	2	2	
10.7.	Basel SBB - Basel SBB GB - Basel SBB RB	Basel SBB - Basel SBB GB	0	0	0	0	2	2	RV: Trassen in Richtung Basel SBB - Muttenz via Basel SBB GB
10.8.		Basel SBB GB - Basel SBB RB	0	0	0	0	4	4	
10.9.	Eglisau – Koblenz – Stein-Säckingen	Eglisau - Bad Zurzach	0	0	1	1	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.10.		Bad Zurzach - Koblenz	0	0	2	2	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.11.		Koblenz - Laufenburg	0	0	0	0	1	1	GV: 2 Trassen pro Stunde in einer Fahrrichtung oder 1 Trasse pro Stunde und Fahrrichtung fahrbar.
10.12.		Laufenburg - Stein-Säckingen	0	0	1	1	2	2	
10.13.	Turgi - Waldshut	Turgi - Siggenthal-Würenlingen	0	0	2	3	1	1	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf sind die GV-Trasse und die HVZ-RV-Trasse als eine Hybridtrasse gesichert (analog NNK 25).

10 Rhein Basel SBB - Schaffhausen (inkl. DE & FR) (Schaffhausen - DE - Basel Bad Bf / Basel SBB - Frankreich/ Stein-Säckingen-Koblenz- Eglisau / Waldshut - Koblenz - Turgi)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
10.14.		Siggenthal-Würenlingen - Döttingen	0	0	2	3	0.5	0.5	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf sind die GV-Trasse und die HVZ-RV-Trasse als eine Hybridtrasse gesichert (analog NNK 25). GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
10.15.		Döttingen - Koblenz	0	0	2	2	0.5	0.5	RV: Bis zum Zeitpunkt der Durchbindung der S-Bahn von Koblenz in Baden Richtung Regensdorf ist die GV-Trasse als Hybridtrasse mit dem Regionalverkehr in der HVZ gesichert (analog NNK 25). GV: gegenseitiger Richtungsabschluss
10.16.		Koblenz - Koblenz Grenze	0	0	2	2	0	0	
10.17.	Erzingen (Baden) - Beringen Bad Bf – Schaffhausen	Klettgau Landesgrenze - Beringen Bad Bf	0	0	4	4	0	0	
10.18.		Beringen Bad Bf - Schaffhausen	0	0	4	6	0	0	

<b>11 Mittelland - Limmattal</b> (Olten - Lenzburg - RBL&Zürich / Aarau - Wildegg - Brugg AG - RBL&Zürich / Zürich Altstetten - RBL / Mellingen - Baden Oberstadt)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		Bemerkung
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
11.1.a	Zürich - Lenzburg - Olten	Zürich HB - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	16	16	12	12	1	1	GV: 1 Exprestrasse Gossau SG - Mülligen
11.1.b		Zürich Altstetten - Zürich HB (nur in dieser Richtung)	16	16	12	12	0	0	
11.2.a		Zürich VB - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	3	3	
11.2.b		Zürich Altstetten - Zürich VB (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	3	5	GV HVZ: 2 Standardtrassen RBL-Sargans + 1 Standardtrasse Affoltern a. Albis - Zürich VB + 2 HVZ-Trassen RBL - Zürich
11.3.a		Zürich Altstetten - Zürich Mülligen (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Exprestrasse Gossau SG - Mülligen
11.3.b		Zürich Mülligen - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	2	2	GV: 1 Exprestrasse Gossau +1 Exprestrasse Frauenfeld
11.4.		Zürich Mülligen - Einfang (Abzw)	0	0	0	0	1	1	GV: 1 Exprestrasse
11.5.a		Zürich Altstetten - Einfang (Abzw) (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	2	2	GV: Exprestrassen via Mülligen
11.5.b		Einfang (Abzw) - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	10	8	GV: Exprestrassen via Mülligen
11.6.a		Einfang (Abzw) - Dietikon (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	3	3	
11.6.b		Dietikon - Einfang (Abzw) (nur in dieser Richtung)	16	16	8	8	10	8	
11.7.a	Dietikon - Zürich RB Limmattal (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	3	3		
11.7.b	Zürich RB Limmattal - Dietikon (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	10	8		
11.8.	Dietikon - Killwangen-Spreitenbach	16	16	4	5	0	0		
11.9.a	Zürich RB Limmattal - Killwangen-Spreitenbach (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	11	11		
11.9.b	Killwangen-Spreitenbach - Zürich RB Limmattal (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	19	19		
11.10.	Killwangen-Spreitenbach - Mägenwil	12	12	2	2	6	6		
11.11.	Mägenwil - Othmarsingen	12	12	2	2	5	5		

<b>11 Mittelland - Limmattal</b> (Olten - Lenzburg - RBL&Zürich / Aarau - Wildegg - Brugg AG - RBL&Zürich / Zürich Altstetten - RBL / Mellingen - Baden Oberstadt)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		Bemerkung
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
11.12.		Othmarsingen - Gexi	12	12	2	2	4	4	
11.13.		Gexi - Lenzburg	12	12	6	6	4	4	
11.14.a		Lenzburg - Rapperswil (nur in dieser Richtung)	12	12	4	4	2	2	
11.14.b		Rapperswil - Lenzburg (nur in dieser Richtung)	12	12	4	4	4	4	GV: 2 Standardverknüpfungstrassen Westschweiz - Tessin
11.15.		Rapperswil - Aarau	14	14	8	8	6	6	
11.16.		Aarau - Olten Ost (Abzw)	12	12	6	6	6	6	via Eppenberg & via Schönenwerd
11.17.		Olten Ost (Abzw) - Olten	8	8	6	6	6	6	
11.18.	Brugg AG - Rapperswil	Brugg AG - Rapperswil	2	2	4	4	4	4	
11.19.	Killwangen-Spreitenbach/RBL	Killwangen-Spreitenbach - Wettingen	4	4	2	3	5	5	
11.20.	Brugg AG	Wettingen - Turgi	4	4	6	7	5	5	
11.21.		Turgi - Brugg AG	4	4	6	6	4	4	
11.22.	(RBL) -Mägenwil - Brunegg - (Basel SBB RB)	Mägenwil - Brunegg	0	0	0	0	3	3	
11.23.	Gruemet (Abzw) - Mellingen - Wettingen	Gruemet (Abzw) - Melligen - Wettingen	0	0	0	0	0	0	GV-Anlage Mellingen ab Standardtrassen von Gruemet (Abzw) in Richtung West-Ost erreichbar

<b>12 Zürich Süd</b> (Zürich - Affoltern am Albis - Zug / Zürich Giesshübel - Langnau (SZU) / Zürich - Zug alle Strecken / Zürich - Thalwil - Pfäffikon SZ / Wädenswil - Einsiedeln / Pfäffikon SZ - Biberbrugg)			<b>Fernverkehr</b>		<b>Regionalverkehr</b>		<b>Güterverkehr</b>		<b>Bemerkung</b>
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	
12.1.	(Zürich) - Zürich Altstetten -	Zürich Altstetten - Affoltern am Albis	0	0	4	4	1	1	
12.2.	Affoltern a Albis - Zug Kollermühle - (Zug)	Affoltern am Albis - Zug Chollermüli	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
12.3.	(Zürich) - Zürich Aussersihl - ZBT 1 - Thalwil - Pfäffikon SZ	Zürich Aussersihl - Nidelbad	8.5	8.5	2	2	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich
12.4.		Nidelbad - Thalwil	2.5	2.5	0	0	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich Bis zum Ausbau des Zimmerberg-Basistunnels II und des damit verbundenen Angebots, sind 5 zusätzliche FV-Trassen und 1 zusätzliche RV-Trasse gesichert.
12.5.		Thalwil - Pfäffikon SZ	3.5	3.5	5	5	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich
12.6.	Zürich - Zürich Enge - Thalwil - Baar - Zug	Zürich HB - Zürich Aussersihl	9.5	9.5	11	11	0	0	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich
12.7.		Zürich Aussersihl - Zürich Wiedikon	1	1	9	9	1	1	
12.8.		Zürich Wiedikon - Thalwil	1	1	9	9	0	0	
12.9.		Thalwil - Horgen Oberdorf	0	0	4	4	0	0	Bis zum Ausbau des Zimmerberg-Basistunnels II und des damit verbundenen Angebots, sind 2 bzw. 3 zusätzliche FV-Trassen in der Regelstunde und in der HVZ gesichert.
12.10.		Horgen Oberdorf - Baar	0	0	2	2	0	0	Bis zum Ausbau des Zimmerberg-Basistunnels II und des damit verbundenen Angebots, sind 4 bzw. 5 zusätzliche FV-Trassen in der Regelstunde und in der HVZ gesichert.
12.11.		Baar - Zug	6	6	10	10	0	0	
12.12.	(Zürich - ZBT 1) - Nidelbad - ZBT 2 - Baar - (Zug)	Nidelbad - (ZBT 2) - Baar	6	6	2	2	0	0	
12.13.	Zürich Aussersihl - Zürich VB	Zürich Aussersihl - Zürich Vorbahnhof	0	0	0	0	3	3	
12.14.	Giesshübel (SZU) - Wiedikon	Zürich Giesshübel - Zürich Wiedikon	0	0	0	0	1	1	
12.15.	Wädenswil - Samstagern -	Wädenswil - Samstagern	0	0	2	4	0	0	
12.16.	Biberbrugg - Einsiedeln	Samstagern - Biberbrugg	0	0	5	5	1	1	
12.17.		Biberbrugg - Einsiedeln	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
12.18.	Pfäffikon SZ - Samstagern	Pfäffikon SZ - Samstagern	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
12.19.	Zürich SZU - Selnau -	Zürich HB SZU - Zürich Giesshübel	0	0	8	16	0	0	
12.20.	Giesshübel - Adliswil -	Zürich Giesshübel - Adliswil	0	0	4	8	0	0	
12.21.	Sihlbrugg (SZU)	Adliswil - Langnau-Gattikon	0	0	4	4	0	0	
12.22.		Langnau-Gattikon - Sihlwald	0	0	1	1	0	0	

### 13 Zürich Nord - Zürcher Oberland

Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen - Rapperswil SG - Pfäffikon ZH / Effretikon - Wetzikon ZH - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt ZH - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti ZH)

Nr	Strecke	Abschnitt	Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		Bemerkung
			Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	
13.1.	Zürich HB – DML – Zürich	Zürich HB - DML - Zürich Oerlikon	8	8	8	8	0	0	
13.2.	Oerlikon - Zürich Flughafen -	Zürich Oerlikon - Zürich Flughafen	6	6	6	6	0	0	
13.3.	Bassersdorf - Effretikon -	Zürich Flughafen - Bassersdorf	4	4	4	4	0	0	
13.4.	Winterthur	Bassersdorf - Effretikon	0	0	6	6	1	1	Bis zum Ausbau des Brüttener-Tunnels und des damit verbundenen Angebots, sind zusätzlich 4 FV-Trassen, und 2 bzw. 1 GV-Trassen in der Regelstunde und in der HVZ gesichert.
13.5.a		Effretikon - Tössmühle (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	0	0	Bis zum Ausbau des Brüttener-Tunnels und des damit verbundenen Angebots, sind zusätzlich 6 FV-Trassen, 2 RV-Trassen in der Regelstunde, 2 RV-Trassen in der HVZ Morgen, 3 RV-Trassen in der HVZ Abend in Lastrichtung Effretikon - Tössmühle, und 3 bzw. 2 GV-Trassen in der Regelstunde und in der HVZ gesichert.
13.5.b		Tössmühle - Effretikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	1	1	Bis zum Ausbau des Brüttener-Tunnels und des damit verbundenen Angebots, sind zusätzlich 6 FV-Trassen, 2 RV-Trassen in der Regelstunde, 2 RV-Trassen in der HVZ Abend, 4 RV-Trassen in der HVZ-Morgen in Lastrichtung Tössmühle - Effretikon , und 2 bzw. 1 GV-Trassen in der Regelstunde und in der HVZ gesichert.
13.6.		Tössmühle - Winterthur	8	8	12	14	4	4	
13.7.	Zürich HB – Hardbrücke –	Zürich HB - Hard Käferberg	0	0	14	16	0	0	
13.8.a	Kloten – Bassersdorf	Hard Käferberg - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	14	16	8	6	
13.8.b		Zürich Oerlikon - Hard Käferberg (nur in dieser Richtung)	0	0	14	16	0	0	
13.9.a		Zürich Oerlikon - Opfikon (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	4	4	
13.9.b		Opfikon - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	0	0	
13.10.		Opfikon - Kloten	0	0	4	4	4	4	
13.11.		Kloten - Bassersdorf	0	0	2	2	4	4	
13.12.	Zürich HB – Wipkingen - Zürich Oerlikon - Wallisellen -	Zürich HB - Wipkingen - Zürich Oerlikon	4	4	6	6	0	0	

<b>13 Zürich Nord - Zürcher Oberland</b>									
Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen - Rapperswil SG - Pfäffikon ZH / Effretikon - Wetzikon ZH - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt ZH - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti ZH)			Fernverkehr		Regionalverkehr		Güterverkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
13.13.	Dietlikon	Zürich Oerlikon - Wallisellen	4	4	8	8	0	0	
13.14.		Wallisellen - Dietlikon	4	4	4	4	0	0	
13.15.	Bassersdorf - Mülberg - (Brüttenertunnel - Tössmühle - Winterthur)	Bassersdorf - Mülberg	4	4	0	0	4	4	
13.16.	Dietlikon - Mülberg - (Brüttenertunnel - Tössmühle - Winterthur)	Dietlikon - Mülberg	4	4	4	6	0	0	
13.17.	(Bassersdorf / Dietlikon)-Mülberg - Brüttenertunnel - Tössmühle - (Winterthur)	Mülberg - Tössmühle	8	8	4	6	4	4	
13.18.a	Zürich Seebach - Glattbrugg/Opfikon	Zürich Seebach - Glattbrugg Süd / Opfikon Süd (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	2	2	
13.18.b		Glattbrugg Süd / Opfikon Süd - Zürich Seebach (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	8	8	
13.19.a	(Zürich Oerlikon) - Oerlikon Nord – Schaffhausen - Thayngen - Singen	Zürich Oerlikon - Glattbrugg Süd (Abzw) (nur in dieser Richtung)	2	2	6	8	4	2	
13.19.b		Glattbrugg Süd (Abzw) - Zürich Oerlikon (nur in dieser Richtung)	2	2	6	8	0	0	
13.20.		Glattbrugg Süd (Abzw) - Oberglatt	2	2	6	8	4	2	
13.21.		Oberglatt ZH- Bülach	2	2	4	6	4	2	
13.22.	Bülach - Eglisau	2	2	3	3	5	5		
13.23.	Eglisau - Hüntwangen-Wil	2	2	2	2	5	5		
13.24.	Hüntwangen-Wil - Rafz	2	2	2	2	3	3		
13.25.	Rafz - Neuhausen	2	2	2	2	2	2		
13.26.	Neuhausen - Schaffhausen	2	2	6	6	2	2		
13.27.	Schaffhausen - Thayngen (Grenze)	1	1	4	4	2	2		
13.28.	Oberglatt ZH – Niederweningen	Oberglatt ZH - Niederweningen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
13.29.	Wallisellen - Dübendorf	Dübendorf - Wallisellen	0	0	4	4	0	0	

<b>13 Zürich Nord - Zürcher Oberland</b>			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen - Rapperswil SG - Pfäffikon ZH / Effretikon - Wetzikon ZH - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt ZH - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti ZH)									
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
13.30.	Rapperswil SG - Uster -	Rapperswil SG - Wetzikon ZH	0	0	4	4	0	0	
13.31.	Stettbach - Z Stadelhofen -	Wetzikon ZH - Uster	0	0	8	8	1	1	
13.32.	Zürich HB	Uster - Dübendorf	0	0	12	12	1	1	
13.33.		Dübendorf - Stettbach	0	0	8	8	0	0	
13.34.a		Stettbach - Zürich Stadelhofen (nur in dieser Richtung)	0	0	16	18	1	1	GV: 1 Exprestrasse Gossau SG - Mülligen
13.34.b		Zürich Stadelhofen - Stettbach (nur in dieser Richtung)	0	0	16	18	0	0	
13.35.a		Zürich Stadelhofen - Zürich HB (nur in dieser Richtung)	0	0	24	26	1	1	GV: Exprestrasse Gossau SG - Mülligen
13.35.b		Zürich HB - Zürich Stadelhofen (nur in dieser Richtung)	0	0	24	26	0	0	
13.36.	(Winterthur) - Winterthur	Winterthur Grüze - Winterthur Seen	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
13.37.	Grüze – Bauma – Rüti ZH	Winterthur Seen - Turbenthal	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
13.38.		Turbenthal - Bauma	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
13.39.		Bauma - Rüti ZH	0	0	2	2	0	0	
13.40.	Rapperswil SG - Pfäffikon SZ	Rapperswil SG - Pfäffikon SZ	0	0	5	5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
13.41.a	Zürich Stettbach - Dietlikon - Effretikon - Pfäffikon ZH -	Stettbach - Dietlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	10	0	0	
13.41.b	Wetzikon ZH - Hinwil	Dietlikon - Stettbach (nur in dieser Richtung)	0	0	8	10	1	1	
13.42.a		Dietlikon - Effretikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	0	0	Bis zum Ausbau des Brüttener-Tunnels und des damit verbundenen Angebots, sind zusätzlich 2 RV-Trassen in der Regelstunde, 2 RV-Trassen in der HVZ Morgen, und 3 RV-Trassen in der HVZ Abend in Lastrichtung Dietlikon – Effretikon gesichert.
13.42.b		Effretikon - Dietlikon (nur in dieser Richtung)	0	0	8	8	1	1	Bis zum Ausbau des Brüttener-Tunnels und des damit verbundenen Angebots, sind zusätzlich 2 RV-Trassen in der Regelstunde, 2 RV-Trassen in der HVZ Abend, und 4 RV-Trassen in der HVZ-Morgen in Lastrichtung Effretikon - Dietlikon gesichert.
13.43.		Effretikon - Pfäffikon ZH	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss



<b>13 Zürich Nord - Zürcher Oberland</b>			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen - Rapperswil SG - Pfäffikon ZH / Effretikon - Wetzikon ZH - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt ZH - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti ZH)									
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
13.44.		Pfäffikon ZH - Hinwil	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
13.45.	Zürich Stadelhofen - Meilen - Rapperswil SG	Zürich Stadelhofen - Zürich Tiefenbrunnen	0	0	8	8	0	0	
13.46.		Zürich Tiefenbrunnen - Meilen	0	0	8	8	1	1	RV und GV: Bis zur Umsetzung des Regionalverkehrsangebots Zürich–Meilen bleibt das zu sichernde Angebot wie im NNK 2025.
13.47.		Meilen - Stäfa	0	0	4	4	1	1	RV und GV: Bis zur Umsetzung des Regionalverkehrsangebots Zürich–Meilen bleibt das zu sichernde Angebot wie im NNK 2025.
13.48.		Stäfa - Rapperswil SG	0	0	2	2	1	1	
13.49.	Winterthur - Neuhausen	Winterthur - Marthalen	0	0	4	4	0	0	
13.50.		Marthalen - Neuhausen	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
13.51.	Winterthur – Bülach	Winterthur - Bülach	0	0	2	2	1	1	
13.52.	Zürich Oerlikon - Regensdorf-Watt - Wettingen	Zürich Oerlikon - Zürich Seebach	0	0	4	4	0	0	
13.53.a		Zürich Seebach - Regensdorf-Watt (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	8	8	GV: Richtung Wettingen / RBL
13.53.b		Regensdorf-Watt - Zürich Seebach (nur in dieser Richtung)	0	0	4	4	2	2	
13.54.a		Regensdorf-Watt - Würenlos (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	8	8	GV: Richtung Wettingen / RBL
13.54.b		Würenlos - Regensdorf-Watt (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	2	2	
13.55.		Würenlos - Wettingen	0	0	2	2	2	2	GV: in Stunden mit G-Trasse Winterthur–Wettingen ist die G-Trasse Wettingen–Würenlos nicht fahrbar.
13.56.a		Würenlos - RBL	Würenlos - Killwangen-Spreitenbach (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	8	8
13.56.b	Killwangen-Spreitenbach - Würenlos (nur in dieser Richtung)		0	0	0	0	0	0	

<b>13 Zürich Nord - Zürcher Oberland</b> Zürich - Winterthur alle Strecken / Zürich - Uster/Meilen - Rapperswil SG - Pfäffikon ZH / Effretikon - Wetzikon ZH - Hinwil / Zürich - Schaffhausen / Oberglatt ZH - Niederweningen / ZAS - Oerlikon / RBL&Wettingen - Zürich Seebach - Oerlikon&Glattbrugg / Bülach - Winterthur / Schaffhausen - Winterthur / Winterthur - Bauma - Rüti ZH)			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
13.57.a	Zürich Altstetten - Zürich Hard	Zürich Altstetten - Hard Käferberg (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	8	6	
13.57.b		Hard Käferberg - Zürich Altstetten (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	0	0	

<b>14 Ostschweiz / Südostschweiz</b> (Winterthur - Wil SG - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rütli ZH / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil SG - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon SZ - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs SG - Sargans - Chur)			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
14.1.	St.Gallen - Winterthur	St. Gallen - St. Gallen West (Abzw)	4	4	9	9	0	0	
14.2.		St. Gallen - St. Gallen GB	0	0	0	0	1	1	
14.3.		St. Gallen GB - St. Gallen West (Abzw)	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: 3 Standardtrassen mit gegenseitigem Richtungsausschluss
14.4.		St. Gallen West (Abzw) - Gossau SG	4	4	4	4	1	1	GV: 2 Standardtrassen mit gegenseitigem Richtungsausschluss
14.5.		Gossau SG - Wil SG	4	4	2	2	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse GV: Bis zur Umsetzung des Güterverkehrs-angebots RBL - Winterthur ist eine zusätzliche Expresstrasse Winterthur - Gossau SG gesichert.
14.6.		Wil SG - Winterthur Grüze	4	4	2	2	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse GV: Bis zur Umsetzung des Güterverkehrs-angebots RBL - Winterthur ist eine zusätzliche Expresstrasse Winterthur - Gossau SG gesichert.
14.7.		Winterthur Grüze - Winterthur	4	4	6	6	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse GV: Bis zur Umsetzung des Güterverkehrs-angebots RBL - Winterthur ist eine zusätzliche Expresstrasse Winterthur - Gossau SG gesichert.
14.8.	Winterthur - Romanshorn	Winterthur - Oberwinterthur	4	4	6	6	2	2	
14.9.		Oberwinterthur - Frauenfeld	4	4	2	2	2	2	GV: 2 Standardtrassen oder 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse
14.10.		Frauenfeld - Weinfelden	2	2	2	2	2	2	RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld (4 Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse in der HVZ in Lastrichtung gesichert (analog NNK 25).

14 Ostschweiz / Südostschweiz (Winterthur - Wil SG - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rütli ZH / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil SG - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon SZ - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs SG - Sargans - Chur)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.11.		Weinfelden - Sulgen	2	2	4	4	2	2	RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld (4 Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse in der HVZ in Lastrichtung gesichert (analog NNK 25).
14.12.		Sulgen - Romanshorn West (Abzw)	2	2	2	2	2	2	RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld (4 Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse in der HVZ in Lastrichtung gesichert (analog NNK 25).
14.13.		Romanshorn West (Abzw) - Romanshorn	2	2	2	2	0	0	RV: Bis zur Umsetzung des Fernverkehrsangebots Zürich-Frauenfeld (4 Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse in der HVZ in Lastrichtung gesichert (analog NNK 25).
14.14.		Romanshorn West (Abzw) - Romanshorn Süd	0	0	0	0	2	2	
14.15.	Romanshorn - Rorschach	Romanshorn - Romanshorn Süd	0	0	5	5	0	0	
14.16.		Romanshorn - Romanshorn GB	0	0	0	0	1	1	
14.17.		Romanshorn GB - Romanshorn Süd	0	0	0	0	2.5	2.5	GV: inkl. Standardtrasse Romanshorn GB - St. Gallen mit gegenseitigem Richtungs Ausschluss
14.18.		Rorschach Hafen - Rorschach	0	0	3	3	2	2	
14.19.		Romanshorn Süd - Rorschach Hafen	0	0	2	2	2	2	
14.20.	Schaffhausen – Etwilen - Kreuzlingen – Romanshorn	Schaffhausen - Etwilen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
14.21.		Etwilen - Stein am Rhein	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
14.22.		Stein am Rhein - Kreuzlingen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
14.23.		Kreuzlingen - Kreuzlingen Hafen	0	0	2	2	1	1	
14.24.		Kreuzlingen Hafen - Romanshorn	0	0	3	3	1	1	
14.25.	Romanshorn - St.Gallen St.Fiden - St. Gallen	Romanshorn / Romanshorn GB - Häggenschwil-Winden	0	0	3	3	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss
14.26.		Häggenschwil-Winden - Wittenbach	0	0	3	3	1	1	
14.27.		Wittenbach - St. Gallen St. Fiden	0	0	5	5	1	1	
14.28.	Kreuzlingen Hafen - Konstanz	Kreuzlingen Hafen - Kreuzlingen Hafen Grenze	0	0	1	1	1	1	
14.29.	Wil SG - Weinfelden -	Wil SG - Bettwiesen	0	0	2	2	1	1	
14.30.	Kreuzlingen - Konstanz	Bettwiesen - Bussnang	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungs Ausschluss

14 Ostschweiz / Südostschweiz (Winterthur - Wil SG - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rütli ZH / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilen - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil SG - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon SZ - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs SG - Sargans - Chur)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.31.		Bussnang - Weinfelden	0	0	2	2	1	1	
14.32.		Weinfelden - Siegershausen	2	2	2	2	1	1	
14.33.		Siegershausen - Kreuzlingen	2	2	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.34.		Kreuzlingen - Kreuzlingen Grenze	2	2	2	2	1	1	
14.35.	Rorschach - Heiden	Rorschach - Heiden	0	0	1	1	0	0	
14.36.	Oberwinterthur - Etwilen	Oberwinterthur - Seuzach	0	0	4	4	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.37.		Seuzach - Etwilen	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.38.	Wil SG - Lichtensteig	Wil SG - Bazenheid ZAB (Agl)	0	0	2	2	1	1	
14.39.		Bazenheid ZAB (Agl) - Lichtensteig	0	0	2	2	0	0	
14.40.	St.Gallen - Herisau -	St. Gallen West (Abzw) - Herisau	0	0	5	5	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.41.	Lichtensteig - Wattwil -	Herisau - Lichtensteig	0	0	3	3	0	0	
14.42.	Uznach	Lichtensteig - Wattwil	0	0	5	5	0	0	
14.43.		Wattwil - Uznach	0	0	2	2	0	0	
14.44.	Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann	Wattwil - Nesslau-Neu St. Johann	0	0	1	1	0	0	
14.45.	Sulgen – Gossau SG	Sulgen - Gossau SG	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsausschluss
14.46.	Sargans - alte Linie/Schleife - Trübbach - Buchs SG -	Sargans - Buchs SG	2.5	2.5	1	1	3	3	via Schleife & via alte Line FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich
14.47.	St.Margrethen - Rorschach -	Buchs SG - Altstätten SG	2	2	1	1	1	1	
14.48.	St. Gallen	Altstätten SG - St. Margrethen SG	2	2	2	2	1	1	
14.49.		St. Margrethen SG - Rorschach	3	3	2	2	2	2	RV: Bis zur Umsetzung des Regionalverkehrsangebots St. Gallen–Rorschach (4 Trassen pro Stunde) ist eine zusätzliche RV-Trasse Rorschach–St. Margrethen gesichert.
14.50.		Rorschach - St. Gallen St. Fiden	3	3	4	4	1	1	
14.51.		St. Gallen St. Fiden - St. Gallen	3	3	9	9	1	1	
14.52.	Feldkirch - Buchs SG	Landesgrenze CH-Liechtenstein - Buchs SG	0.5	0.5	1.5	1.5	1	1	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich
14.53.	St-Margrethen - Bregenz	St. Margrethen SG - St. Margrethen SG Landesgrenze	1	1	2	2	1	1	
14.54.	Pfäffikon SZ – Chur	Pfäffikon SZ - Ziegelbrücke	3.5	3.5	3	3	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich

14 Ostschweiz / Südostschweiz (Winterthur - Wil SG - St.Gallen / Winterthur - Weinfelden - Romanshorn&Konstanz / Winterthur- Bauma - Rüti ZH / Winterthur - Stein am Rhein / Schaffhausen - Etwilwil - Romanshorn - Rorschach&St. Gallen / Rapperswil SG - Uznach - Wattwil - Nesslau&Wil&Herisau-St. Gallen / Uznach - Ziegelbrücke - Linthal, Pfäffikon SZ - Sargans / St. Gallen - Rorschach - Buchs SG - Sargans - Chur)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
14.55.		Ziegelbrücke - Sargans	3.5	3.5	1	1	2	2	FV: inkl. EC-Trasse Zürich - Wien zweistündlich GV: Abschnitt Mels - Sargans - Chur; wahlweise 3 Standardtrassen oder 2 Standardtrasse + 1 Expresstrasse
14.56.		Sargans - Chur	4	4	1	1	3	3	GV: Abschnitt Mels - Sargans - Chur; wahlweise 3 Standardtrassen oder 2 Standardtrasse + 1 Expresstrasse
14.57.		Chur - Chur GB	0	0	0	0	3	3	GV: Abschnitt Mels - Sargans - Chur; wahlweise 3 Standardtrassen oder 2 Standardtrasse + 1 Expresstrasse
14.58.	Ziegelbrücke - Rapperswil SG	Ziegelbrücke - Uznach	0	0	2	2	0	0	
14.59.		Uznach - Rapperswil SG	0	0	4	4	0	0	
14.60.	Ziegelbrücke - Linthal	Ziegelbrücke - Glarus	0	0	2	2	1	1	
14.61.		Glarus - Linthal	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: gegenseitiger Richtungsabschluss

<b>15 Ticino</b> (Castione-Arbedo - Bellinzona - CBT / Ceneri Bergstrecke - Lugano Chiasso / Bellinzona - Locarno&Luino)			Fern- verkehr		Regional- verkehr		Güter- verkehr		
Nr	Strecke	Abschnitt	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Regelstunde	HVZ	Bemerkung
15.1.a	Castione-Arbedo – Bellinzona – Giubiasco - CBT - Mendrisio – Chiasso	Castione-Arbedo - Bellinzona S. Paolo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6	6	GV: 5 Standardtrassen + 1 Standardtrasse zweistündlich + 1 Expresstrasse zweistündlich
15.1.b		Bellinzona S. Paolo - Castione-Arbedo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	5.5	5.5	GV: inkl. 1 Standardtrasse zweistündlich
15.2.a		Bellinzona S. Paolo - Bellinzona (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6.5	6.5	GV: 6 Standardtrassen + 1 Expresstrasse zweistündlich
15.2.b		Bellinzona - Bellinzona S. Paolo (nur in dieser Richtung)	3	3	5	5	6	6	
15.3.a		Bellinzona - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	3	3	7	7	6.5	6.5	GV: 6 Standardtrassen + 1 Expresstrasse zweistündlich
15.3.b		Giubiasco - Bellinzona (nur in dieser Richtung)	3	3	7	7	6	6	
15.4.		Giubiasco - Camorino Nord	2	2	2	2	4	4	
15.5.		Camorino Nord - Vezia (bif)	2	2	4	4	4	4	
15.6.	Vezia (bif) - Lugano	2	2	6	6	4	4		
15.7.	Lugano - Chiasso	1	1	5	5	4	4	GV: GV nach Richtung Norden ab Chiasso viaggiatori GV aus Richtung Norden nach Smistamento	
15.8.	Chiasso - Chiasso Grenze	1	1	3	3	4	4	GV: GV nach Richtung Norden ab Chiasso viaggiatori GV aus Richtung Norden nach Smistamento	
15.9.a	Giubiasco - Cadenazzo - Locarno	Giubiasco - S. Antonino (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	3.5	3.5	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Expresstrasse zweistündlich
15.9.b		S. Antonino - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	1	1	3	3	3	3	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo







<b>15 Ticino</b> (Castione-Arbedo - Bellinzona - CBT / Ceneri Bergstrecke - Lugano Chiasso / Bellinzona - Locarno&Luino)			<b>Fern- verkehr</b>		<b>Regional- verkehr</b>		<b>Güter- verkehr</b>		
<b>Nr</b>	<b>Strecke</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Regelstunde</b>	<b>HVZ</b>	<b>Bemerkung</b>
15.10.a		S. Antonino - Cadenazzo (nur in dieser Richtung)	1	1	5	5	4	4	GV: 2 Standardtrassen ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Expresstrasse zweistündlich 1 Standardtrasse ab / nach Mendrisio zweistündlich
15.10.b		Cadenazzo - S. Antonino (nur in dieser Richtung)	1	1	5	5	3.5	3.5	GV: 2 Standardtrasse ab / nach Luino 1 Standardtrasse ab / nach Cadenazzo 1 Standardtrasse ab / nach Mendrisio zweistündlich
15.11.		Cadenazzo - Locarno	1	1	5	5	0	0	
15.12.	Cadenazzo - Luino	Cadenazzo - Luino	0	0	0.5	0.5	2	2	RV: zweistündlich
15.13.	(Cadenazzo) - S. Antonino - CBT - (Lugano)	S. Antonino - Camorino Nord	0	0	2	2	0.5	0.5	GV: zweistündlich
15.14.a	Giubiasco - Taverne-Torricella&Lugano Vedeggio (Ceneri Bergstrecke) - Vezia	Giubiasco - Taverne-Torricella (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1.5	1.5	GV: 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse zweistündlich
15.14.b		Taverne-Torricella - Giubiasco (nur in dieser Richtung)	0	0	2	2	1	1	
15.15.a		Taverne-Torricella - Lugano Vedeggio (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1.5	1.5	GV: 1 Standardtrasse + 1 Expresstrasse zweistündlich
15.15.b		Lugano Vedeggio - Taverne-Torricella (nur in dieser Richtung)	0	0	0	0	1	1	
15.16.		Taverne-Torricella - Vezia (bif)	0	0	2	2	0	0	
15.17.	Mendrisio – Stabio – Varese	Mendrisio - Stabio	0	0	3	3	1	1	
15.18.		Stabio - Stabio Grenze	0	0	3	3	0	0	



## 4.3 Grafische Darstellung der Kapazität

### 4.3.1 Legende

Auf dem Netzplan wird die Kapazität entsprechend der in Kapitel 4.1. «Allgemeine Erläuterungen» beschriebenen Grundsätzen und der nachfolgenden Legende dargestellt.

<b>Legende / Légende / Legenda</b>			
<b>Allgemein / Généralité / Generale</b>			
	Personenverkehrsstrassen	Sillons trafic voyageurs	Tracce traffico viaggiatori
	Güterverkehrsstrassen	Sillons trafic marchandises	Tracce traffico merci
	Trassen weitere Verkehrsarten	Sillons autres types de trafic	Tracce altri tipi di traffico
	Hybridtrasse: ungelöster Trassenkonflikt	Sillon hybride: conflit de sillon non résolu	Traccia ibrida: conflitto di tracce irrisolto
	Trasse in beide Richtungen	Circulation dans les deux sens	Traccia in entrambe le direzioni
	Trasse nur in angegebener Richtung fahrbar	Sillon utilisable uniquement dans le sens indiqué	Traccia percorribile solo nella direzione indicata
	Trasse nur in einer Richtung fahrbar (Richtungsausschluss)	Sillon utilisable uniquement dans un sens (exclusion de sens)	Traccia percorribile solo in una direzione (esclusione della direzione)
	Landesgrenze	Frontière nationale	Confine nazionale
<b>Personenverkehr / Trafic voyageurs / Traffico viaggiatori</b>			
<b>Zugkategorien / Catégories de train / Categoria di treni</b>			
	Trasse Fernverkehr	Sillon trafic grandes lignes	Traccia del traffico a lunga percorrenza
	Trasse Regio- und S-Bahnverkehr	Sillon trafic Regio et RER	Traccia del traffico regionale e suburbano
<b>Frequenzen / Cadences / Cadenze</b>			
	Trassen im Viertelstundentakt (+/- 5 Min.)	Sillons à la cadence au quart d'heure (+/- 5 min)	Tracce con cadenza al quarto d'ora (+/- 5 min.)
	Trassen im Halbstundentakt (+/- 5 Min.)	Sillons à la cadence semi-horaire (+/- 5 min)	Tracce con cadenza semioraria (+/- 5 min.)
	Trasse im Stundentakt	Sillon à la cadence horaire	Tracce con cadenza oraria
	Trasse im Zweistundentakt	Sillon à la cadence de deux heures	Traccia con cadenza ogni due ore
	Trassenteilung oder Trasse nur zeitweise	Partage de sillon ou sillon à certaines heures	Condivisione della traccia o traccia solo in certi orari
	Trasse zur Hauptverkehrszeit	Sillon aux heures de pointe	Traccia nelle ore di punta
	Zwischenhalte	Arrêts intermédiaires	Fermate intermedie
	Halt in Bahnhof	Arrêt en gare	Fermata in stazione
	Bahnhof, Knoten mit Halt aller P-Produkte	Gare, nœud avec arrêt de tous les produits voyageurs	Stazione, nodo con fermata di tutti i prodotti viaggiatori
<b>Güterverkehr / Trafic marchandises / Traffico merci</b>			
<b>Zugkategorien / Catégories de train / Categoria di treni</b>			
	Standardtrasse Güterverkehr	Sillon standard trafic marchandises	Traccia standard traffico merci
	Expresstrasse Güterverkehr	Sillon trafic marchandises express	Traccia traffico espresso merci
<b>Frequenzen / Cadences / Frequenze</b>			
	Trasse stündlich	Sillon chaque heure	Traccia oraria
	Trasse zweistündlich	Sillon toutes les deux heures	Traccia bioraria
	Trassenteilung oder Trasse nur zeitweise	Partage de sillon ou sillon à certaines heures	Condivisione della traccia o traccia solo in certi orari
	Güterverkehrsstrasse ausserhalb Hauptverkehrszeit	Sillon marchandises hors des heures de pointe du trafic voyageurs	Traccia traffico merci fuori ora di punta traffico viaggiatori

### 4.3.2 Netzplan

Auf der folgenden Seite ist der Netzplan des Netznutzungskonzept 2035.



# Netzplan gemäss Angebotskonzept AS 2035, Stand 03-2020

Stand: September 2020  
Ersteller: SBB AG, Infrastruktur, Fahrplan und Betrieb

**Legende / Légende / Legenda**

**Allgemein / Générale / Generale**

- Personenverkehrsstrassen
- Güterverkehrsstrassen
- Trassen weiterer Verkehrsmittel
- Hybridtrasse ungeklärt
- Trassenkonflikt
- Trasse in beide Richtungen
- Trasse nur in angrenzender Richtung
- Trasse nur in einer Richtung (entweder in beide Richtungen)
- Landesgrenze

**Personenverkehr / Traffic voyageurs / Traffico viaggiatori**

**Zugkategorie / Categorie di treni / Categoria di treni**

- Trasse Fernverkehr
- Trasse Region- und S-Bahnverkehr

**Frequenzen / Cadences / Cadenze**

- Trassen im Viertelstundentakt
- Trassen im Halbstundentakt
- Trassen im Stundentakt
- Trassen im Zweistundentakt
- Trassenleitung oder Trasse nur zeitweise
- Trasse zur Hauptverkehrszeit
- Zwischentabelle
- Halt in Bahnhof
- Bahnhof-Knoten mit Halt aller P-Produkte

**Güterverkehr / Traffic marchandises / Traffico merci**

**Zugkategorie / Categorie di treni / Categoria di treni**

- Standardtrasse Güterverkehr
- Expresstrasse Güterverkehr

**Frequenzen / Cadences / Frequenze**

- Trasse stündlich
- Trasse zweistündlich
- Trassenleitung oder Trasse nur zeitweise
- Güterverkehrsstrasse
- asphaltierte Hauptverkehrszeit
- Personenverkehr

**Silons trafic voyageurs**

Silons trafic marchandises

Silons autres types de trafic

Silons hybride: conflit de traces insolite

Circulation dans les deux sens

Silons sillonné uniquement dans un sens

Silons sillonné uniquement dans un sens (direction de sens)

Frontière nationale

**Tracce traffico viaggiatori**

Tracce traffico merci

Tracce altri tipi di traffico

Traccia ibrida: conflitto di tracce insolite

Traccia in entrambe le direzioni

Traccia personale solo rete

Traccia personale solo in una direzione (senza direzione delle frecce)

Confini nazionali

**Tracce del traffico a lunga percorrenza**

Tracce del traffico regionale e suburbano

**Tracce con cadenza al quarto d'ora**

Tracce con cadenza semi-oraria

Tracce con cadenza oraria

Tracce con cadenza ogni due ore

Condivisione della traccia o traccia solo in certi orari

Traccia nelle ore di punta

Fermate intermedie

Fermata in stazione

Stazioni, nodi con fermata di tutti i prodotti viaggiatori

**Tracce standard traffico merci**

Traccia traffico espresso merci

**Traccia oraria**

Tracce bi-orarie

Condivisione della traccia o traccia solo in certi orari

Traccia traffico merci fuori ora di punta

Traccia traffico viaggiatori

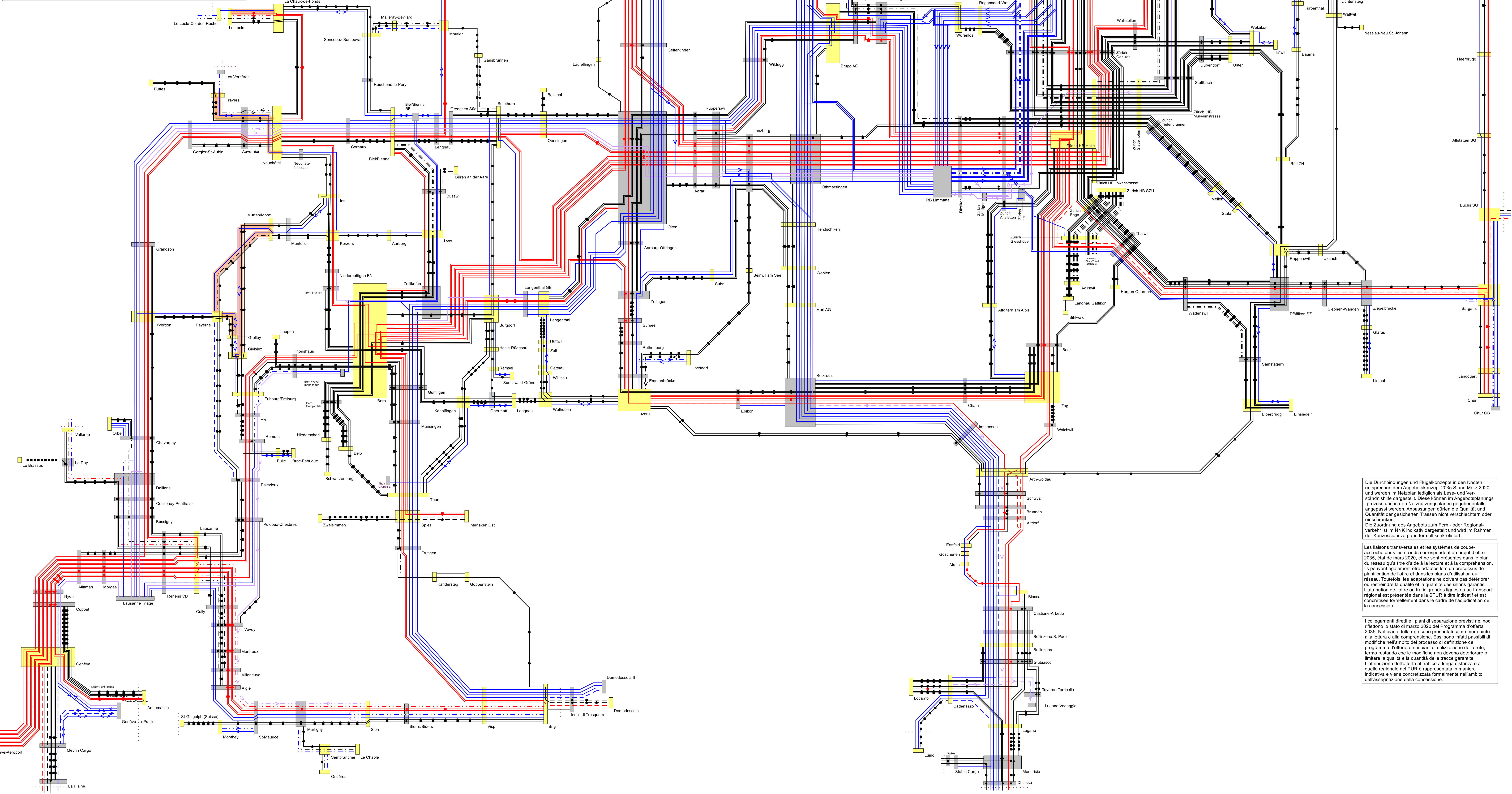
**Traccia oraria**

Tracce bi-orarie

Condivisione della traccia o traccia solo in certi orari

Traccia traffico merci fuori ora di punta

Traccia traffico viaggiatori



Die Durchbindungen und Flügelkonzepte in den Knoten entsprechen dem Angebotskonzept 2035 Stand März 2020, und werden im Netzplan lediglich als Lese- und Verständnishilfe dargestellt. Diese können im Angebotsplanungsprozess und in den Netznutzungsplänen gegebenenfalls angepasst werden. Anpassungen dürfen die Qualität und Quantität der gesicherten Trassen nicht verschlechtern oder einschränken. Die Zuordnung des Angebots zum Fern- oder Regionalverkehr ist im NNK indirekt dargestellt und wird im Rahmen der Konzessionsvergabe formell konkretisiert.

Les liaisons transversales et les systèmes de coupe-approche dans les nœuds correspondent au projet d'offre 2035, daté de mars 2020, et ne sont présentés dans le plan du réseau qu'à titre d'aide à la lecture et à la compréhension. Ils peuvent également être adaptés lors du processus de planification de l'offre et dans les plans d'utilisation du réseau. Toutefois, les adaptations ne doivent pas dégrader ou restreindre la qualité et la quantité des sillons garantis. L'attribution de l'offre au trafic grandes lignes ou au transport régional est présentée dans la STUR à titre indicatif et est concrétisée formellement dans le cadre de l'adjudication de la concession.

I collegamenti diretti e i piani di separazione previsti nei nodi riflettono lo stato di marzo 2020 del Programma d'offerta 2035. Nel piano della rete sono presentati come mero aiuto alla lettura e alla comprensione. Essi sono infatti passibili di modifiche nell'ambito del processo di definizione del programma d'offerta e nei piani di utilizzazione della rete, fermo restando che le modifiche non devono deteriorare o limitare la qualità e la quantità delle tracce garantite. L'attribuzione dell'offerta al traffico a lunga distanza o a quello regionale nel PUR è rappresentata in maniera indicativa e viene concretizzata formalmente nell'ambito dell'assegnazione della concessione.